

Hochschule Düsseldorf
University of Applied Sciences

HSD

Zentrum für Weiterbildung und Kompetenzentwicklung
Centre for Training and Competence Development

ZWEK

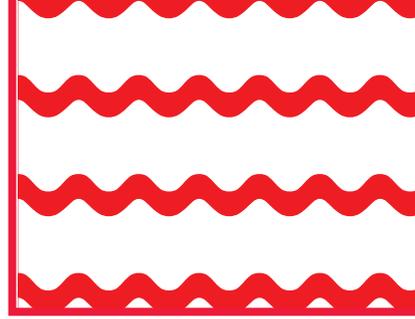
STUDIUM INTEGRALE

**DAS
VORLESUNGS
VERZEICHNIS**

FÜR ALLE

**SOMMER
SEMESTER
2025**

ANMELDUNG



Anmeldung per E-Mail:

studiumintegrale@hs-duesseldorf.de

Bitte nennen Sie in der E-Mail zur Anmeldung folgende Informationen:

(Wir empfehlen, den nachfolgenden Bereich zu kopieren, in Ihre E-Mail einzufügen und die Angaben zu ergänzen.

Alle Angaben sind für die Bearbeitung erforderlich)

Vorname, Name:

Matrikelnummer:

E-Mail-Adresse (bitte nutzen Sie Ihre HSD-Mailadresse):

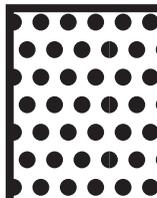
Fachbereich und Studiengang (bitte keine Abkürzungen):

Semester:

Titel der Lehrveranstaltung:

Tag / Uhrzeit der ausgewählten Lehrveranstaltung:

Möchten Sie Leistungspunkte dafür erhalten? Bitte ja oder nein angeben:





INHALTS VERZEICHNIS

**Vorlesungsverzeichnis für das
Sommersemester 2025**

04

Fachbereich
Design

56

Fachbereich
Elektro- und Informationstechnik

59

Fachbereich
Maschinenbau und Verfahrenstechnik

62

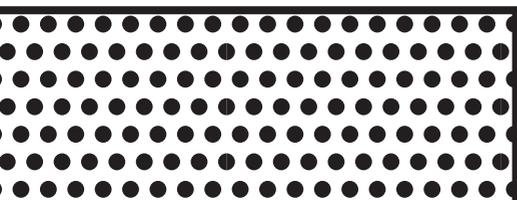
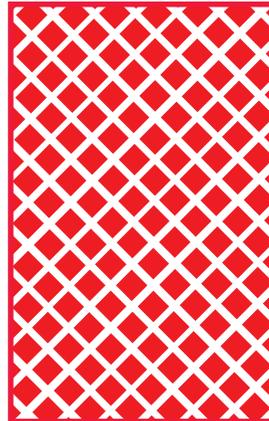
Fachbereich
Medien

66

Fachbereich
Sozial- und Kulturwissenschaften

73

Fachbereich
Wirtschaftswissenschaften



DESIGN

Bitte beachten Sie, dass sich die Lehrveranstaltungen des Fachbereichs Design an Studierende mit künstlerisch-gestalterischen Interessen und Fähigkeiten richten. Praktische Erfahrungen sowie künstlerische und handwerkliche Vorkenntnisse werden für das jeweilige Fach erwartet. Sie könnten gebeten werden, der oder dem Lehrenden einige eigene Zeichnungen oder andere künstlerische Arbeiten zu zeigen. Die Lehrenden des Fachbereichs Design freuen sich auf Ihre Beiträge!



Veranstaltung: ECHO – Atelierbesuche in Düsseldorf, Köln und Umgebung
Dozent*in: Prof. Lars Breuer
Ort: 06.3.042 / Atelier 3
Zeit: montags 13:00 — 16:00 Uhr ab 24.03.2025

Inhalt: Das Seminar ECHO ist in einer Doppelstruktur angelegt. Abwechselnd werden wir Atelierbesuche in Düsseldorf, Köln und Umgebung machen, um dann in der kommenden Woche auf die kennengelernte Position praktisch zu reagieren. Diese Reaktion kann dabei unterschiedlich ausfallen: formale oder technische Aspekte können ebenso als Ausgangspunkt dienen, wie eine inhaltliche oder thematische Auseinandersetzung. Es wird in dem Seminar darauf ankommen, im Gespräch mit den Künstler*innen einen für euch wichtigen Kernaspekt zu erfassen und zu formulieren und diesen in der darauffolgenden Woche zügig in eine eigene Arbeit zu transformieren. Im Zentrum unseres Interesses stehen malerische Positionen. Welchen technischen Ansatz ihr wählt, bleibt aber bewusst offen.

Das Seminar vermittelt einen kleinen Überblick über künstlerische Positionen im Rheinland und soll euch gleichzeitig produktiv setzen.

Prüfungsleistungen: Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

Veranstaltung: CRITICAL STUDIES IN SCIENCE, ART & DESIGN
Dozent*in: Prof. Dr. Y. P. Doderer
Ort: 06.2.002 – Hörsaal / Seminarraum
Zeit: montags 16:30 — 19:30 Uhr ab 24.03.2025

Inhalt: Weder Wissenschaft noch Kunst, Design und Architektur agieren außerhalb von Gesellschaft(en) und unabhängig vom Gesellschaftlichen. Aus dieser Perspektive können und müssen diese Disziplinen kontextualisiert und kritisch befragt werden – ohne deshalb Fakten und Naturgesetze in Abrede zu stellen oder die Freiheit von Kunst und Wissenschaft zu negieren. Entlang von historischen und aktuellen Beispielen aus den genannten Feldern wird in der Vorlesung diesen Verschränkungen und Schnittstellen nachgegangen.

Prüfungsleistungen: Vorlesung

Veranstaltung: Körper – Raum – Struktur
Dozent*in: Fabian Maximilian Frieze
Ort: 06.3.048 / Atelier 5
Zeit: montags 13:00 — 16:00 Uhr ab 24.03.2025

Inhalt: In diesem Grundkurs behandeln wir die visuellen und künstlerischen Dimensionen der Begriffe Körper, Raum und Struktur. Wir untersuchen, was einen Körper im gestalterischen Sinne ausmacht, wie Raum als visuelles und physisches Element funktioniert und wie Strukturen als verbindende Prinzipien Form und Ordnung schaffen. Aus unterschiedlichen Perspektiven analysieren wir diese Begriffe und entwickeln durch den Einsatz vielfältiger Materialien neue künstlerische Ansätze. Durch Beispiele und praktische Übungen schaffen wir uns einen umfassenden Überblick über die bildnerischen Möglichkeiten, die sich aus dem Zusammenspiel von Körper, Raum und Struktur ergeben. Wir nutzen verschiedene gestalterische Ansätze und erlernen prozesshafte Arbeiten, das uns hilft, diese Grundelemente in unserer künstlerischen Praxis bewusst einzusetzen. Ziel des Kurses ist es, ein tiefes Verständnis für die visuellen Potenziale dieser grundlegenden Gestaltungselemente zu entwickeln und sie in eigenständigen gestalterischen Projekten umzusetzen

Prüfungsleistungen: Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

Veranstaltung: Szenen von Objekten – Sammlungen inszenieren
Dozent*in: Fabian Maximilian Frieze
Ort: 06.3.048 / Atelier 5
Zeit: montags 16:30 — 19:30 Uhr ab 24.03.2025

Inhalt: Wie werden Objekte ausgestellt, und welche Bedeutungen entstehen durch ihre Anordnung? In diesem Kurs beschäftigen wir uns mit Präsentationsformen – von einfachen Pappaufstellern im Supermarkt bis hin zur kunstvollen Rokoko-Prunkkonsole. Wir untersuchen, wie Sammlungen gestaltet werden können, welche Erzählungen sie erzeugen und welche Zusammenhänge zwischen den gezeigten Objekten entstehen.

Im Laufe des Semesters entwickeln wir gemeinsam Strategien, um zwischen Objekten Bezüge herzustellen und neue

Perspektiven auf ihre Inszenierung und Kontextualisierung zu gewinnen. Dies geschieht durch praktische Übungen, Exkursionen und gemeinsames Erkunden, anhand konkreter Beispiele aus Kunst, Design, Architektur und Alltagskultur. Der Kurs richtet sich an alle, die ein tieferes Verständnis für Objektpräsentation entwickeln und eigene Ausstellungskonzepte erproben möchten.

Prüfungsleistungen: Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

Veranstaltung: music feat. typography II

Dozent*in: Tino Grass

Ort: 06.3.048 / Atelier 5

Zeit: montags 09:00—12:00 Uhr ab 24.03.2025

Inhalt: musik trifft auf typografie und umgekehrt. wie ergänzen sich schrift und musik in crossmedialen anwendungen?

basierend auf ihren lieblings- tracks/songs/playlists/alben oder genres, entwickeln sie im ersten schritt eine musik-typografische identität, die sie im weiteren auf analoge wie digitale medien übertragen.

ausgehend von der gestaltung einer LP (cover, inlay, platte, label, etc.) übertragen sie ihre gestaltung auf weitere analoge und digitale anwendungen.

Prüfungsleistungen: Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

Veranstaltung: Fotografie Grundlagen I

Dozent*in: Moritz Krauth

Ort: 06.1.055 / Seminarraum 1

Zeit: montags 13:00—16:00 Uhr ab 24.03.2025

Inhalt: Die Grundlagenarbeit in diesem Seminar beinhaltet komprimiert praktisches und theoretisches Grundlagenwissen über die technischen und gestalterischen Bedingungen der Bilderzeugung sowie die Vermittlung unterschiedlicher fotografischer Genres und der entsprechenden angewandten fotografischen und künstlerisch-fotografischen Positionen.

Hinzu kommt die Vermittlung eines grundlegenden Verständnisses der inhaltlichen und praktischen Bedingungen, unter denen Fotograf*innen und Bildproduzenten*innen tätig sind, der Analyse wie Bilder distribuiert, vermittelt, manipuliert und konsumiert werden und der kritischen Reflexion, sowohl der analogen und digitalen Bilder als auch ihrer Entstehungsweisen und Distributionswege. Teil dieses Grundlagenseminars ist eine Einführung in die Geschichte der Fotografie sowie ein Überblick über verschiedene aktuelle fotografisch-theoretische Ansätze.

Parallel beginnt das Seminar mit kleinen praktischen Übungen, die zwischen den Seminarterminen umzusetzen sind. Im Anschluß daran wird von den Studierenden eigenständig inhaltlich und praktisch eine fotografische Arbeit entwickelt, welche im Rahmen des Kurses gemeinsam besprochen wird und final geprüft wird.

Bücher die behandelt werden:

- Stephen Shore – Das Wesen der Photographie
- Peter Geimer – Theorien der Photographie
- Vilem Flusser – Für eine Philosophie der Photographie

Prüfungsleistungen: Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

Veranstaltung: Punk, Protest & Perfektion – die Mode Vivienne Westwoods und ihre fotografische Inszenierung

Dozent*in: Moritz Krauth

Ort: 06.1.055 / Seminarraum 1

Zeit: montags 16:30— 19:30 Uhr ab 24.03.2025

Inhalt: Vivienne Westwood war eine Ikone der Modewelt, deren Entwürfe Punk-Ästhetik, britische Tradition und gesellschaftspolitische Statements vereinten. Ihre Mode war rebellisch, zugleich aber handwerklich meisterhaft und von historischer Schneiderkunst inspiriert.

In diesem Seminar erforschen wir ihre kühnen Designs und wie sie in der Modefotografie inszeniert wurden.

Wie kann Fotografie als visuelles Medium genutzt werden, um Mode als Ausdruck von Rebellion, Identität und Kultur

darzustellen? Diesen Fragen werden wir uns in Form von Referaten, Screenings, Ausstellungsbesuchen sowie im gemeinsamen Austausch nähern.

Ziel des Seminars:

Die Teilnehmenden setzen sich mit der Bildsprache der Modefotografie auseinander und entwickeln eigene fotografische Konzepte, die den Geist von Westwoods Mode aufgreifen können. Dabei geht es nicht nur um Ästhetik, sondern auch um die Frage, wie Modefotografie als gesellschaftliches Statement wirken kann.

Inhalte:

- Einführung in die Modefotografie: Licht, Komposition und Inszenierung
- Analyse von Westwoods Kollektionen und fotografischer Darstellung
- Entwicklung eines individuellen fotografischen Konzepts inspiriert von Westwoods Stil und Ideologie
- Experimentelle Herangehensweisen an Modefotografie - zwischen Eleganz und Provokation
- Praktische Shootings mit Fokus auf Storytelling, Haltung und politische Aussagekraft

Zielgruppe:

Dieses Seminar richtet sich an Fotografie- und Modeinteressierte, die ihre kreative Bildsprache weiterentwickeln möchten und sich für die Verbindung von Mode, Fotografie und gesellschaftlicher Provokation begeistern.

Voraussetzungen:

Grundkenntnisse in Fotografie und eigenes Kamera-Equipment sind hilfreich, aber nicht zwingend erforderlich.

Abschluss:

Die Teilnehmenden erstellen eine eigene fotografische Serie, die am Ende des Seminars präsentiert und diskutiert wird.

Prüfungsleistungen: Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

Veranstaltung: walking in my shoes
Dozent*in: Carla Meurer
Ort: 06.1.072 / MA KD, Studio 2
Zeit: montags 13:00 — 16:00 Uhr ab 24.03.2025

Inhalt: Wir alle blicken auf Momente, die unser Leben prägen. Dinge, die in unserem persönlichen Leben begründet liegen und Geschehnisse, die aus der Welt, in der wir leben, Einfluss auf uns nehmen. Momente, die starke Gefühle unterschiedlichster Natur in uns hervorrufen und die unseren Blick auf die Welt oder auf uns selbst verändern.

Doch was geht da eigentlich in uns vor?

Für den Kurs wählst du einen prägenden Lebensmoment und untersuchst diesen hinsichtlich seiner Auswirkungen auf deinen emotionalen / physischen und / oder mentalen Körper. Mit Hilfe von szenografischen Mitteln erschaffst du einen Raum, in dem der Besucher die Gefühlswelt dieses bestimmten Momentes intuitiv erfahren kann.

Inhalte des Kurses:

- Mittel der Szenografie und deren Wirkung
- Emotionen, Differenzierung und Vokabular
- (studentische) Referate zu künstlerischen Positionen
- Komposition eines Raumes unter Einbindung der fünf Sinne
- Visualisierung, Präsentation und Dokumentation

Voraussetzung:

- Experimentierfreude
- Neugierde
- Bereitschaft zum offenen Austausch

Prüfungsleistungen: Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

Veranstaltung: Philosophie der Mensch-Tier-Beziehungen
Dozent*in: Jan Paffrath
Ort: online
Zeit: montags 09:00 — 12:00 Uhr ab 24.03.2025

Inhalt: Spätestens seit Kant gilt die Frage Was ist der Mensch? als eine Kernfrage der Philosophie. In den letzten 50 Jahren ist jedoch (z. B. von Jacques Derrida, Giorgio Agamben u. A.)

zunehmend kritisch bemerkt worden, dass die Philosophie der letzten drei Jahrhunderte den Menschen nur in Abgrenzung zu dem Tier bestimmen konnte. Allerdings erscheint diese Figur nicht weniger unbestimmt (und vor allem undifferenziert) als die, deren Bestimmung sie eigentlich leisten soll. Gleichzeitig ist jedoch auch bemerkt worden, dass Philosophen den Punkt der Menschwerdung oft als Begegnung eines menschlichen mit einem nichtmenschlichen Tier inszenieren. Dies ist sowohl dort der Fall, wo wie oben beschrieben klassische humanistische Anthropologie betrieben wird (z. B. bei Johann Gottfried Herder, G.W.F. Hegel oder Max Scheler), als auch dort, wo in kritischer Absicht gegen diese eine Anthropologie mit negativer Konsequenz betrieben oder Tiere nicht-anthropozentrisch gedacht werden soll (z. B. bei Friedrich Nietzsche, Franz Kafka, Gilles Deleuze oder Jacques Derrida). Wir wollen uns eine Reihe philosophischer und gegebenenfalls auch literarischer Texte daraufhin ansehen, wie sie Begegnungen zwischen menschlichen und nichtmenschlichen Tieren in Szene setzen und welche Schlussfolgerungen sie daraus für das Dasein des Menschen ziehen.

Prüfungsleistungen: Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

Veranstaltung: Entzauberung mit Worten und Texten

Dozent*in: Barbara Peveling

Ort: 06.2.001 / Seminarraum

Zeit: montags 09:00 — 13:00 Uhr ab 24.03.2025

Inhalt: Schreiben, Texte entwickeln und Geschichten erzählen in unterschiedlichen Formaten, Kontexten und Medien, sind Themen des Labors zu Text und Schrift. Neben künstlerisch-literarischen Texten üben wir uns im Schreiben von u.a. Blogbeiträge, Scripts, Werbeslogans und PR-Texten. Dazu gehört die Recherche genauso wie die Textarbeit. In diesem Seminar werden wir uns mit der Entzauberung als beispielhaften künstlerischen und wissenschaftlichen Begriffs für gestalterische Darstellung auseinandersetzen. Es wird also darum gehen, zum einen den Begriff zu definieren und ihn darüber hinaus in textlichen Experimenten kommunikativ zu designen. Wie definiert sich die Entzauberung durch aktuelle Kriege und Krisen in unserer Gesellschaft? Können wir diese

begrifflich definieren und vielleicht sogar textlich darstellen? Welche Bilder finden wir, um individuelle und kollektive Entzauberung in Worten darzustellen, zu definieren und festzuhalten? Gibt es unterschiedliche Herangehensweisen in verschiedenen kulturellen und sozialen Kontexten? Anhand von kurzen Darstellungen, gemeinsamen Besprechungen, als auch ersten Kompositionen entdecken wir unterschiedliche Themen der Entzauberung und definieren diese für uns neu. In der zweiten Semesterhälfte steht die Entwicklungsarbeit eines eigenen Projekts im Vordergrund.

Prüfungsleistungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, Kurzreferat, gestalterische Entwurfsarbeit, Dokumentation

Veranstaltung: Matrix in Text und Schrift

Dozent*in: Barbara Peveling

Ort: 06.2.001 / Seminarraum

Zeit: montags 13:00 — 16:00 Uhr ab 24.03.2025

Inhalt: Schreiben, Texte entwickeln und Geschichten erzählen in unterschiedlichen Formaten, Kontexten und Medien, sind Themen des Labors zu Text und Schrift. Neben künstlerisch-literarischen Texten üben wir uns im Schreiben von u.a. Blogbeiträge, Scripts, Werbeslogans und PR-Texten. Dazu gehört die Recherche genauso wie die Textarbeit. In diesem Seminar werden wir uns mit der Matrix als beispielhaften Begriff in Kunst, Literatur und Wissenschaft für gestalterische Darstellung auseinandersetzen. Es wird also darum gehen, zum einen den Begriff zu definieren und ihn darüber hinaus in textlichen Experimenten kommunikativ zu designen. Wie definiert sich eine Matrix unserer Gesellschaft? Können wir diese begrifflich definieren und vielleicht sogar textlich darstellen? Welche Bilder finden wir, um Systeme und Strukturen in Worten darzustellen, zu definieren und festzuhalten? Gibt es unterschiedliche Herangehensweisen in verschiedenen kulturellen und sozialen Kontexten? Anhand von kurzen Darstellungen, gemeinsamen Besprechungen, als auch ersten Kompositionen entdecken wir unterschiedliche Themen um Matrix zu definieren und künstlerisch zu gestalten. In der zweiten Semesterhälfte steht die Entwicklungsarbeit eines eigenen Projekts im Vordergrund.

Prüfungsleistungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, Kurzreferat, gestalterische Entwurfsarbeit, Dokumentation

Veranstaltung: Designtheorie & Philosophie I
Dozent*in: Dr. phil. Daniel Rademacher
Ort: 06.E.002 / Hörsaal/ Seminarraum
Zeit: montags 09:00 — 13:00 Uhr ab 24.03.2025

Inhalt: Die Thematisierung von Umgebungen bietet sich in vielerlei Hinsicht für eine Einführung in designtheoretische Fragen an: Umgebungen können als Orte wahrgenommen werden, in denen Gegenstände ihre Bedeutungen und Funktionen erhalten. Sie können als konkrete Räume gedacht werden, die von Designer*innen gestaltet und hervorgebracht werden. Sie können als Gefüge erscheinen, die wirtschaftlich, politisch und sozial bestimmt sind. Oder sie erscheinen als unbestimmte Umgebungen, die von Klimawandel und menschengemachten Zerstörungen heimgesucht werden. Nicht zuletzt steht der Titel ‚Design und Umgebung‘ für eine Befragung subjektiverer und desubjektiverer Dynamiken in Kunst, Design, Gestaltung und Alltag.

Die Vorlesung bietet neben der Diskussion designtheoretischer und medien-kulturwissenschaftlicher Texte auch praxisnahe künstlerische Recherchen, so dass eine Nähe von Denken und Machen, Lesen und Besprechen, Betrachten und Gestalten entsteht.

Kontakt: daniel.rademacher@hs-duesseldorf.de

Prüfungsleistungen: Vorlesung

Veranstaltung: Nerds retten die Welt
Dozent*in: Morgaine Schaefer
Ort: 06.1.036 / Atelier 1
Zeit: montags 09:00 — 13:00 Uhr ab 24.03.2025

Inhalt: Im Rahmen unseres Seminars Nerds retten die Welt richten wir unseren Blick auf Personen oder Organisationen, die sich für unsere Gesellschaft, unser Leben auf diesem Planeten

oder schon im Kleinen für Projekte und gute Zwecke in der Nachbarschaft einsetzen.

Wir werden im Plenum und kleineren Gruppen die oben gestellten Fragen diskutieren und uns in fotografischen Übungen vorbereiten. Für die fotografische Umsetzung werden wir uns diverse Positionen anschauen und besprechen, dabei wird der Fokus auf den Genres der dokumentarischen und inszenierten Fotografie.

Am Ende des Seminars werden wir uns gemeinsam in einer Präsentation die fotografischen Ergebnisse anschauen und besprechen.

Prüfungsleistungen: Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

Veranstaltung: Coding Sound & Music – Einführung in generative Musik und creative Coding

Dozent*in: Markus van Well

Ort: 06.3.036 / Atelier 1

Zeit: montags 16:30— 19:30 Uhr ab 24.03.2025

Inhalt: Kann man mit Code kreativ werden? Was bedeutet ‚generative Musik‘ jenseits von KI?

Dieses Seminar führt in grundlegende Programmierkonzepte und Creative Coding mit SonicPi ein – einer musikorientierten Entwicklungsumgebung auf Basis der Programmiersprache Ruby.

Studierende erwerben technische und gestalterische Kompetenzen in der Umsetzung kreativer Ideen mit Code und setzen sich mit den Prinzipien algorithmischer Komposition auseinander. Der Kurs vermittelt praxisnah generative Gestaltungsmethoden und Grundlagen des Sounddesigns. Neben SonicPi kommen nach Bedarf Audacity und weitere Software-Tools zum Einsatz.

Im Mittelpunkt steht die Erarbeitung eines eigenständigen Konzepts und dessen Umsetzung in SonicPi. Die Abschlussleistung umfasst die Präsentation des Projekts sowie eine schriftliche Reflexion des Konzepts.

Erforderlich: Ein aktuelles Laptop (Windows oder Mac) sowie kabelgebundene Kopfhörer.

Prüfungsleistungen: Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

Veranstaltung: WHERE DO WE WANT TO GO? FROM REALITIES TO IMAGINABLE + SPECULATIVE FUTURES

Dozent*in: Prof. Dr. Y. P. Doderer

Ort: 06.E.002 / Hörsaal / Seminarraum

Zeit: dienstags 09:00— 12:00 Uhr ab 25.03.2025

Inhalt: Ausgehend von einer (ausschnitthaften) Befragung der Gegenwart und der Realitäten wie sie sich in unseren gesellschaftlich-sozialen, ökonomisch-technologischen und ökologischen Welten in unterschiedlichen Weisen und Formen entfalten, fragen wir nach möglichen Zukünften. Wir fragen nach zukünftigen Möglichkeitsräumen nicht nur für uns individuell, sondern gleichermaßen in Hinblick auf andere Gesellschaften und Kollektive einschließlich der Vielzahl an Lebewesen auf diesem Globus. Dabei betrachten und untersuchen wir einerseits einige bereits bestehenden Ansätze und Entwürfe, die in eine konstruktive und tatsächlich nachhaltige Zukunft verweisen, andererseits befragen wir – ausgehend von unseren kritisch-reflexiven Bestandsaufnahmen – spekulative Fiktionen wie sie in Literatur, Film und Gegenwartskunst erzählt und visualisiert werden. Schließlich entwickeln wir unsere eigenen Erzählungen.

Aktive Mitarbeit ist Voraussetzung für die Teilnahme.

Das Seminar basiert auf aktiver Teilnahme und Arbeit in Kleingruppen.

Prüfungsleistungen: Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

Veranstaltung: Sound, Music, Technology

Dozent*in: Robert Eisinger

Ort: 06.1.058 – Seminarraum

Zeit: dienstags 13:00— 16:00 Uhr ab 25.03.2025

Inhalt: Wo treffen Gestaltung, Musik und Sound aufeinander? Wie lassen sich visuelle Informationen in Klänge übersetzen? Und was hat Düsseldorf mit Techno zu tun?

In diesem Kurs experimentieren wir mit Klang und Musik, um die Grundkonzepte elektronischer Musik und des Sounddesigns zu erforschen. Wir werfen einen Blick auf die Entwicklung elektronischer Musik – von ihren Anfängen über die Avantgarde der 1950er, Konzeptmusik der 1960er und den Synthpop der 1980er bis hin zu aktuellen Strömungen. Dabei analysieren wir künstlerische Positionen und klangspezifische Gestaltungsstrategien, untersuchen ihre Anwendung und reflektieren ihre Funktion und Wirkung.

Ein zentraler Bestandteil des Kurses ist die Auseinandersetzung mit der Technologie hinter elektronischer Musik. Wir arbeiten mit Modularsynthesizern in Form der Open-Source-Software VCV Rack 2, um eigene Soundpieces zu entwickeln. Für die Teilnahme wird ein Rechner benötigt - idealerweise ein Laptop, da Tablets nicht ausreichen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Prüfungsleistungen: Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

Veranstaltung: Zeichnung & Illustration I

Dozent*in: Burchhard Garlichs

Ort: 06.3.042 – Atelier 3

Zeit: dienstags 09:00 — 13:00 Uhr ab 25.03.2025

Inhalt: In der Zeichnung kristallisieren sich die Ideen. Eine Zeichnung ist ein Beginn, einen Dialog, ein fertiges Werk. Zeichnen heißt sehen, verstehen, entwickeln, empfinden und ausdrücken.

Es geht um die Erforschung innerer und äußerer Realitäten, um Entwicklung von Ideen und Utopien, um das Ausloten von zeichnerischen Möglichkeiten, Kennenlernen und Verbessern von zeichnerischen Techniken, um Leidenschaft und Experiment. Dabei werden wir auch an außergewöhnlichen Orten gewöhnliche Sehweisen aufbrechen und neue Perspektiven schaffen.

Zum ersten Termin bitte alles vorhandene Zeichenmaterial, auf jeden Fall aber verschiedene Bleistifte und Papier bereithalten.

Prüfungsleistungen: Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

Veranstaltung: Generatives Design
Dozent*in: Carsten Heisterkamp
Ort: 06.1.054 – Seminarraum
Zeit: dienstags 13:00— 16:00 Uhr ab 25.03.2025

Inhalt: Generatives Design mit Hilfe von klassischer Programmierung umfasst ein weites Feld an gestalterischen Anwendungen- und Ausdrucksmöglichkeiten. Von Datenvisualisierung und Data Storytelling, Interaction und Game Design, bis zu parametrischer Gestaltung, Physical Computing und audiovisueller Kunst. Dieser Kurs führt in die Möglichkeiten und Praxis des generativen Designs und des Creative Codings ein. Anhand der auf Processing und JavaScript basierenden Programmiersprache p5js werden die Grundlagen der Programmierung und Code als künstlerisch-gestalterisches Ausdrucksmittel vermittelt und in eigenen interaktiven, audiovisuellen Projekten umgesetzt. Dabei werden auch die Abgrenzung und Einbindung generativer KI (wie ChatGPT) in den Prozess thematisiert.

Für den Kurs wird ein handelsübliches, aktuelles Notebook (MacOS/Windows/Linux), oder Tablet mit physischer Tastatur, Internetzugang und aktuellem Betriebssystem und Browser benötigt

Prüfungsleistungen: Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

Veranstaltung: live on tape
Dozent*in: Lisa C. Heldmann
Co-Dozent*in: Lars Emmerich
Ort: 04.3.014 Video Studio
Zeit: dienstags 16:30— 19:30 Uhr ab 25.03.2025

Inhalt: Studioproduktion ‚live on tape‘

Nachdem es im letzten Semester keinen Kurs im Studio gab, wird es nun wieder einen Kurs rund um das Thema Musik im Videostudio geben! Wir werden Videoproduktionen für Konzerte, Interview, Tanz oder andere Musikperformances planen und durchführen.

Diese werden später auf unserem live-on-tape Kanal veröffentlicht. Wie die Produktionen aussehen liegt in eurer Hand.

Bis jetzt gab es Konzerte diverser Genres, Interviews, eine Jam Session, DJ-Sets sowie ein Dance Cypher. Aber es sind auch ganz andere Format-Ideen willkommen, alles im live Aufzeichnungsformat.

Es gibt verschiedene Rollen zu besetzen unter anderem Kamera, Licht, Live-Regie, Produktion, Bild-Ing, Grafik und auch Runner und Kabelhilfe.

Voraussetzung für den Kurs ist eine gewisse Technik Affinität, die Lust auf Zusammenarbeit mit anderen, die Bereitschaft verschiedene Aufgaben zu übernehmen, auch bei Produktionen, die ihr selbst nicht plant.

Prüfungsleistungen: Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

Veranstaltung: Queering the Lens 3: Analyzing & Producing Portrayals in Photography, Video and Audio

Dozent*in: Moritz Krauth

Ort: 06.1.055 / Seminarraum

Zeit: dienstags 16:30— 19:30 Uhr ab 01.10.2024

Inhalt: Was bedeutet ‚Queering the Lens‘?

Wir sind alle permanent von Bildern umgeben, die heteronormativ und eurozentrisch geprägt sind, und so (unter)bewusst unsere eigene Sicht auf die Welt und uns selbst beeinflussen. Dies gilt es zu verstehen, zu analysieren und zu hinterfragen und durch neue Bilder aufzubrechen.

‚Queering the Lens‘ kann daher für das subversive Unterwandern kanonisierter Bildwelten stehen, als Strategie kamerabasierter Bildproduktion Alternativen aufzeigen und Euch so bei der Weiterentwicklung Eurer eigenen visuellen Sprache und Portfolio unterstützen.

In diesem Seminar werden wir uns in Kurzreferaten, Screenings, Künstler:innen-Gesprächen, Ausstellungsbesuchen sowie im gemeinsamen Austausch einen diversen Überblick verschaffen, was ein Portrait sein kann und was für Beispiele es dafür in Fotografie, Video und Audio gibt. Ein Fokus soll hierbei auf der Geschichte der Portrait-Fotografie liegen.

Wir werden uns besonders queeren Positionen widmen und hierbei unser Augenmerk sowohl auf bereits im Kanon verankerte Künstler:innen wie z. B. Annie Leibovitz als auch auf noch weniger Bekannte wie Peter Hujar legen, sodass auch diese den ihnen gebührenden Raum erhalten. Ein Überblick hierzu gibt mein aktueller Semester-Apparat in der Bibliothek.

Auf der praktischen Ebene werdet ihr zuerst in kleinen Übungen das gelernte, visuelle Werkzeug mit uns unmittelbar verfügbaren Mitteln anwenden und eigene (Selbst)Portraits produzieren und im Laufe des Seminars in Form eines eigenen medial-offenen Projektes verdichten, dessen Konzeption und Umsetzung wir gemeinsam im Seminar besprechen werden.

Was können wir von der Idee des ‚Queering the Lens‘ exemplarisch lernen, um Fragen nach Sichtbarkeit, Identität und der Darstellung des Menschen eigenständig stellen und visuell bearbeiten zu können?

Das Ziel ist es, einen eigenständigen, reflektierten Blick einzunehmen, kritisch über visuelle Medien nachzudenken und selbstbewusst an der Gestaltung und Interpretation von Bildern teilzunehmen.

Diese Veranstaltung ist als Fortführung des Seminars ‚Queering the Lens 1 + 2‘ aus dem Sommersemester 24 konzipiert, sie kann jedoch auch als Einstieg besucht werden.

Warum ist dieses Seminar für alle relevant, auch wenn man sich nicht als Teil der queeren Community versteht? Unabhängig von der eigenen Sexualität und Gender können alle Studierende anhand von queeren Positionen, die häufig aus einem Widerstand heraus entstanden / entstehen und mit visuellen Konventionen brechen, ihre eigene Prägung reflektieren, sich selbst in der aktuellen Bilderwelt verorten und so in die Lage versetzt werden neue, visuelle Strategien zu entwickeln.

Queere Personen und Ideen waren schon immer wichtige Einflüsse in der Geschichte und verdienen daher unsere Aufmerksamkeit.

Das Thema hat eine hohe Zeitaktualität. Queere Themen sind sehr präsent, werden von der rechten Politik instrumentalisiert, in Mode und Werbung gibt es ein Umdenken hin zu mehr Diversität.

Prüfungsleistungen: Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

Veranstaltung: Einführung in das Denken und Werk Walter Benjamins

Dozent*in: Jan Paffrath

Ort: online

Zeit: dienstags 13:00— 16:00 Uhr ab 25.03.2025

Inhalt: Walter Benjamin (1892-1940) gilt als einer der wichtigsten Kulturphilosophen der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Sein Denken, das Marxismus und jüdisch-christliche Religionsphilosophie verbindet, behandelt einen ausgesprochen weiten Gesichtskreis unterschiedlichster Themen, von politischer Philosophie und Sozialphilosophie über Religionsphilosophie bis hin zu Philosophie der Sprache, der Kunst, des Films und der modernen Massenmedien. Walter Benjamins Denken ist ein unverzichtbarer Bestandteil der Kulturphilosophie des 20. Jahrhunderts, den wir anhand ausgewählter Schriften kennenlernen wollen.

Prüfungsleistungen: Referat

Veranstaltung: Zentralstation Zeichnung

Dozent*in: Prof. Mone Schliephack

Ort: 06.3.040 / Atelier 2

Zeit: dienstags 09:00— 12:00 Uhr ab 25.03.2025

Inhalt: In diesem Grundlagenkurs werden wir zeichnend mit den drei Welten arbeiten, mit denen Zeichner*innen und Illustrator*innen zu tun haben: Die Welt auf dem Papier, die Welt da draußen und die Welt im eigenen Kopf. Dabei spielen verschiedenste zeichnerische Werkzeuge, Techniken und Methoden sowie unterschiedliche Bildsprachen des Darstellens und Erzählens eine wesentliche Rolle. Es wird nicht nur darum gehen, die zeichnerisch-illustrative Darstellungsfähigkeit zu verbessern, sondern auch dem persönlichen Ausdruck zu vertrauen sowie neue Erfahrungen mit bildnerischem Sehen und Denken zu machen.

In diesem Seminar sind Neugier, Offenheit, Leidenschaft und Experimentierlust beim illustrativen Gestalten gefragt. Ziel

ist, sich den persönlichen zeichnerischen Werkzeugkoffer möglichst komplex mit weitreichendem Werkzeug zu füllen.

Zum ersten Termin bitte A2 Papierbögen und verschiedene Bleistifte u. Lieblingsstifte mitbringen. Wir werden im ersten Teil des Kurses viel auf A2 arbeiten, es lohnt sich, einen Block zu kaufen.

Prüfungsleistungen: Plenum mit Ausarbeitung und Präsentation einer Semesterarbeit

Veranstaltung: AudioLabor – AI

Dozent*in: Christian Banasik

Ort: 06.2.001 – Seminarraum

Zeit: mittwochs 13:00—16:00 Uhr ab 26.03.2025

Inhalt: Audio – MIDI –VST Plugins – Mix – Mastering – AI
Verschiedene Begrifflichkeiten finden wir in der virtuellen Audiowelt vor – Künstler*innen der Popmusik oder Medien/Filmmusik nutzen die technologischen Strukturen und Möglichkeiten ebenso wie Komponist*innen klassisch-experimenteller Musik und reiner Sound-Performance. Dabei unterscheiden sich die persönlichen Voraussetzungen, Zielsetzungen und die eigentlichen individuellen Klangwelten stark voneinander.

Was eignet sich am besten für meine Arbeit? Welche Bereiche der Audiosoftware nutze ich für mein Projekt? Welche Hardware?

Wie sehen die Verbindungen der Systeme aus? Wo liegen die Vorteile – wo die Nachteile für meine persönlichen Tracks? Wie kann ich KI-Apps musikalisch sinnvoll nutzen? Welche KI-Tools stehen mir zur Verfügung?

Mit diesem Basismodul wird den Studierenden eine Einführung in die elektronische Musikwelt und der Produktionsmöglichkeiten gegeben. Der Fokus liegt vor allem auf der Vorstellung, Übersicht und Bedienung unterschiedlicher Softwarekonzepte, Controller und dem praktischen Umgang sowie der Verwendung von generativer KI innerhalb der Musik-Produktion.

Regelmäßige Gruppenarbeit im Tonstudio des FB Design soll die Kenntnisse vertiefen und kreative sowie kommunikative Prozesse freisetzen. Einzelne Übungen in verschiedenen Bereichen unterstützen die Erfahrungswerte und Methoden, dabei findet ein vernetzter und informativer Erfahrungsaustausch auch untereinander statt. Eigene Werke und zahlreiche Musikbeispiele und Arbeitsweisen international erfolgreicher Künstler*innen werden hier vorgestellt, gehört und besprochen.

Das Semester wird optional mit einer (kleineren) freien Audioarbeit als Erweiterung und Resultat der erfolgten Überlegungen abgeschlossen. Gemeinsame Besuche von ausgewählten Konzerten, Musiktheater / Oper oder relevanten Kunstausstellungen in der Region werden angestrebt.

Prüfungsleistungen: Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

Veranstaltung: Hello New York: Exploring Experiential Retail

Dozent*in: Carina Marie Buhlert

Ort: 06.3.048 / Atelier 5

Zeit: mittwochs 16:30— 19:30 Uhr ab 26.03.2025

Inhalt: Der Einzelhandel entwickelt sich stetig weiter, und Marken definieren neu, wie physische Räume Kunden inspirieren und einbinden können. Ein herausragendes Beispiel für diesen Wandel ist das neu eröffnete LIXIL Water Experience Center im Flatiron District von New York City. In Zusammenarbeit mit der Pariser Designagentur Malherbe und dem LIXIL Global Design Team entworfen, bietet dieser 10.000 Quadratmeter große Flagship-Showroom eine immersive, multisensorische Erfahrung, die modernste Retail-Konzepte mit funktionalem Design verbindet.

Das LIXIL Water Experience Center ist weit mehr als ein traditioneller Showroom – es dient als dynamischer Hub für Designer und Architekten, der Zusammenarbeit, Weiterbildung und Inspiration fördert. Die Studierenden werden erforschen, wie der Raum durch Ausstellungen, Events und komplette Showroom-Takeovers aktiviert werden kann. Dabei werden die Hauptmarken von LIXIL – American Standard, DXV, GROHE, GROHE SPA und INAX – die Umgebung regelmäßig verwandeln, um ihre individuellen Markenidentitäten erlebbar zu machen. Durch diese kontinuierliche Neugestaltung bleibt der

Showroom ein relevanter und spannender Ort im wettbewerbsintensiven Markt von New York City.

Im Rahmen dieses Kurses erwerben die Studierenden ein ganzheitliches Verständnis für Retail Design, einschließlich Schaufenstergestaltung, Display-Design, Eventisierung und Ausstellungsgestaltung. Anhand von Fallstudien zu Flagship-Showrooms wie dem LIXIL Water Experience Center lernen sie, wie immersive Markenerlebnisse geschaffen werden, die über die reine Produktpräsentation hinausgehen und Kunden nachhaltig begeistern. Wie können Marken ihre Einzelhandelsflächen kontinuierlich weiterentwickeln, um die Aufmerksamkeit des Publikums zu gewinnen und eine zentrale Anlaufstelle für die Design-Community zu bleiben?

Durch die globale Arbeit des Unternehmens, wird dieser Kurs zweisprachig abgehalten (Deutsch/Englisch). Studierende aus allen Designdisziplinen sind herzlich willkommen um gemeinsam fachübergreifende, holistische Konzepte zu erarbeiten. Gearbeitet wird optimalerweise in Kleingruppen, um eine intensive Betreuung aller Teams zu ermöglichen.

Prüfungsleistungen: Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

Veranstaltung: Time will tell – Storytelling für Designer

Dozent*in: Torsten Goffin

Ort: 06.3.042 / Atelier 3

Zeit: mittwochs 13:00— 16:00 Uhr ab 26.03.2025

Inhalt: Anfang, Mitte, Ende. Nicht zwingend in dieser Reihenfolge erzählt, aber keine Geschichte kommt ohne diesen Dreiklang aus. Was zwingend impliziert, dass die vierte Dimension, a.k.a. die Zeit, die zwingende notwendige Grundbedingung für jedes erzählerische Tun ist.

Wir erkunden im Kurs ganz praktisch, was es für eine interessante Geschichte braucht (hint: ohne Konflikt geht schon mal gar nichts). Wir schauen, welche Konflikte in welchen Medien bzw. erzählerischen Strukturen besonders gut aufgehoben sind und wie man Charaktere erschafft, die sich innerhalb dieser Strukturen besonders lebendig erzählen lassen.

All das entweder mit Hilfe von anfangs im Kurs entwickelter Themen – mindestens genauso gern aber auch anhand von

erzählerischen Projekten, an denen ihr ohnehin arbeitet oder bald arbeiten wollt. Dabei ist völlig egal, ob das Projekt im Moment noch im Stadium einer noch recht unscharfen Idee ist oder schon ein fortgeschrittenes Konzept für (Kurz-)Film, Comic, Manga, Graphic Novel, Fotoroman, Animated Cartoon oder whatever...

Prüfungsleistungen: Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

Veranstaltung: Die drei rhetorischen Fragezeichen: Was? Wem? Wie?

Dozent*in: Torsten Goffin

Ort: 06.2.002 – Hörsaal / Seminarraum

Zeit: mittwochs 16:30— 18:00 Uhr ab 26.03.2025

Inhalt: Praktische Übungen zu überzeugenderer Kommunikation und Präsentation, zu guter Recherche und lebendiger Sprache und zum alles schlagenden Joker jedes guten Vortrags: der Realness, a.k.a. Authentizität. All das unter besonderer Berücksichtigung des ersten Kommunikations-Axioms von Paul Watzlawick: Man kann nicht nicht kommunizieren!

Prüfungsleistungen: Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

Veranstaltung: Entwicklung von Veranstaltungsformaten für ein Festival

Dozent*in: Romina Iken

Ort: 06.3.043 / Atelier 4

Zeit: mittwochs 13:00— 16:00 Uhr ab 26.03.2025

Inhalt: Hey, ich habe vor zwei Jahren mit einem großen Team ein Konzept für ein soziokulturelles Zentrum in Düsseldorf entwickelt. Es umfasste Räume für Workshops, Ateliers, Coworking, Musik(-Produktion), Handwerk und diverse Veranstaltungsformate. Kurz: Es war ein städtischer Wettbewerb und wir haben leider nicht gewonnen, doch wir haben nun einen Verein und ein rundes Konzept, dass sich gut in ein Festival-Format transformieren lässt!

Das Festival soll perspektivisch an verschiedenen Tagen und Orten (z. B. Off-Spaces) in der Stadt umgesetzt werden – in diesem Kurs entwickeln wir gemeinsam die ersten Veranstaltungsformate. Mit den Konzepten können wir gezielt

Mittel beantragen und Sponsoren finden, um eure Ideen zu realisieren. Ihr bekommt einen Einblick in die Konzeption, das Design und die Umsetzung von kleinen Events. Es ist super, wenn ihr Erfahrung mitbringt, aber viel wichtiger ist die Motivation, Themen eine Bühne zu geben, die euch bewegen und verbinden!

Was bedeutet Soziokultur?

Soziokultur schafft niederschwellige, partizipative Angebote (zum Mitmachen) für Menschen mit unterschiedlichen sozialen Hintergründen. Sie bricht die Trennung zwischen Kunstschaffenden und Publikum auf und fördert gesellschaftliche Teilhabe durch kreative Prozesse. Ziel ist es, durch Kunst, Kultur und gemeinschaftliche Aktionen demokratische Werte, Selbstwirksamkeit und gesellschaftliches Bewusstsein zu stärken - ein umso wichtigeres Anliegen in unserer aktuellen Zeit. Design ist dabei ein wirksames Werkzeug, das gezielt eingesetzt werden kann, um bedeutsame Inhalte in eine zugängliche und ansprechende Form zu bringen.

KURSVERLAUF

Einführung und Themenfindung

Am ersten Kurstag stellen wir uns alle vor, finden Überschneidungen zwischen den Themen die euch interessieren und bilden Gruppen. Bei der Themen-Ausrichtung spielt die gesellschaftliche Relevanz eine übergeordnete Rolle – wir konzentrieren uns auf Aspekte wie Demokratie-Bildung, Politik, Zeitgeschehen, Soziales, Nachhaltigkeit, Selbstbestimmung/Empowerment, etc. Es folgt die Ideenentwicklung für die Veranstaltungsformate.

Format-Vorschläge

- Workshops
- Talks
- Ausstellungen
- Performance
- Open Stage / Konzerte / Jam-Sessions
- Reparatur- oder Sprach-Café
- Märkte / Kleidertausch
- Sport / Bewegung
- >> Community Building / Networking

- Gestaltung und Umsetzung
- Einführung zu Corporate Design mit Fokus auf Kultur/ Event als Basis für eure Gestaltung
 - Input zur Konzeption, Planung und Umsetzung
 - Entwicklung eines fiktiven oder real umsetzbaren Veranstaltungsformats
- > Gruppenarbeit

Weitere Steps

- Konzept und Kostenaufstellung
 - Gestaltung des Keyvisuals (Plakat, Social Media, evtl. weitere Medien)
 - Location-Scouting und Planung
- [Optional: Projektmanagement und Sponsoren anfragen; Raumgestaltung und finale Umsetzung]

Um einen visuellen Wiedererkennungswert zu schaffen und eine gewisse Professionalität zu implizieren, werden die Designs eurer Veranstaltungsformate im Rahmen eines übergeordneten Festival-Designs funktionieren müssen, das euch dennoch ausreichend viel Gestaltungsspielraum gibt. Es gibt eine öffentliche Abschlusspräsentation eurer Konzepte im Asta Café Freiraum, in dem (falls machbar) gerne ein paar eurer Formate realisiert oder angetestet werden können!

Mehr Informationen zum Verein / Projekt
HAKO e.V., Soziokultur für Düsseldorf
[@hako.sociokultur](https://www.hako-soziokultur.de)

Prüfungsleistungen: Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

Veranstaltung: Serial Production - Schmuck in Serie
Dozent*in: Karin Heimberg
Ort: 06.1.043 / Seminarraum
Zeit: mittwochs 16:30 — 19:30 Uhr ab 26.03.2025

Inhalt: Vom Autorenschmuck bis hin zu industriell gefertigten Serien erfordert jede Form von Schmuck seine eigene Herangehensweise und analytische Betrachtung. Dabei steht der Kontrast zwischen Unikat und Serie exemplarisch für die unterschiedlichen Anforderungen an Konzeption, Gestaltung und Fertigung.

Schmuckkollektionen in Serie verlangen ein fundiertes Verständnis von gestalterischer Wiedererkennbarkeit und technischer Umsetzbarkeit. Gleichzeitig gilt es, innovative Konzepte zu entwickeln und gezielt auf die Anforderungen einer Zielgruppe auszurichten.

Die Lehrveranstaltung konzentriert sich auf die Entwicklung serieller Schmuckkollektionen und verbindet wissenschaftlich fundierte Ansätze mit gestalterischem und handwerklichem Arbeiten.

Als Ausgangspunkt dient ein Projekt aus einem vorherigen Semester. Diese Entwürfe werden systematisch analysiert, konzeptionell überarbeitet und münden in einer Kollektion an Schmuckstücken. Ziel ist es, die individuellen Entwürfe in ein stimmiges, nachhaltiges und gestalterisch starkes Gesamtkonzept zu überführen.

Von der Konzeptentwicklung bis zur finalen Umsetzung, steht die Nachhaltigkeit in der Schmuckbranche im Mittelpunkt. Eine tiefgehende Analyse und Reflexion branchenspezifischer Praktiken bilden die Grundlage für eine kritische Auseinandersetzung mit den ökologischen, sozialen und ethischen Herausforderungen. Dies fördert bewusste Entscheidungen im Gestaltungsprozess und unterstützt die Entwicklung eines umfassenden Verständnisses für den verantwortungsvollen Umgang mit den Ressourcen.

Um produktiv in das Semester zu starten, fangen wir am 26.03. direkt in der Lehrveranstaltung an zu arbeiten, so dass es wichtig ist einen konkreten Ausgangspunkt bzw. bestehendes Projekt zu dem ersten Kurstermin ‚mitzubringen‘.

Prüfungsleistungen: Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

Veranstaltung: GO BEAM!

Dozent*in: Petra Knyrim

Ort: 06.1.036 / Atelier 1

Zeit: mittwochs 13:00—16:00 Uhr ab 26.03.2025

Inhalt: Ist es eine Schule in Afrika, die wir bauen, die die Welt ein kleines bisschen besser macht? Ist es ein zugewandtes Miteinander, eine Liebeserklärung, ein Augenzwinkern oder ein Tanz? Was können wir lernen von der anderen Seite der

Welt? Ist Menschlichkeit eine Haltung, Demut ein Alleinstellungsmerkmal und Zugewandtheit ein Privileg? GO BEAM!

GO BEAM ist eine kleine Academy, die mein Mann und ich mit der wunderbaren Miss Mathilda !Karuchas vor 3 Jahren angefangen haben, aufzubauen. Sie besteht aus einem Kindergarten für bislang 40 Straßenkinder, einer Hausaufgabenbetreuung und einem kleinen Computerlab. Ein Nähworkshop wird nun dazu kommen. Die GO BEAM Academy liegt in einem Township im südlichen Afrika.

Für diesen wunderbaren Ort und vor allem für diese wunderbaren Kinder und Menschen, möchte ich mit Euch Medien und Konzepte entwickeln, die den Alltag und vor allem das Lernen für Kinder und Jugendliche im südlichen Afrika erleichtern. Entstehen können Plakate, Bücher, Spiele, Landkarten, Himmelskarten, Nähanleitungen, was euch sonst alles einfällt, ich gerade noch gar nicht denken kann und was die Menschen vor Ort sich wünschen.

Es werden ganz individuelle Arbeiten entstehen, die als gemeinschaftliches Kursergebnis in Namibia präsentiert werden und in einer Instagram-Präsenz dokumentiert sind. Digital gehen wir in die Verbindung und den Austausch mit den Menschen vor Ort, die GO BEAM zu dem machen was es ist.

In meiner Einführungsveranstaltung werde ich euch die kleine Academy, die Menschen und das Township vorstellen, die Rahmenbedingungen meines Kurses definieren und versuchen mit Euch die Gestaltung der Gesellschaft als einen Gegenentwurf zu den Strömungen unserer Zeit zu deuten. Denn ich bin zutiefst davon überzeugt, dass humanistische Prozesse und ein zugewandtes Miteinander den Menschen in seinem Wesen glücklicher machen - und damit die Welt ein kleines bisschen besser. GO BEAM!

Wie immer freue ich mich auf Gestalter*innen, die Lust auf engagierte Konzepte, typografische Feinheiten und zugewandte Designarbeit haben!

Prüfungsleistungen: Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

Veranstaltung: blind date – freie und laufende projekte
Dozent*in: Dr. Dipl.-Des. Kathrin Tillmanns
Ort: 06.3.043 / Atelier 4
Zeit: mittwochs 09:00— 12:00 Uhr ab 26.03.2025

Inhalt: das seminar ist dieses semester ein seminar mit der möglichkeit begonnene und noch nicht abgeschlossene projekte fertig zu stellen, bzw eigene freie projekte zu entwickeln.

zudem: im seminar werden die grundlagen zur arbeit mit der medienwand vermittelt. hierzu können eigene projekte bearbeitet werden.

und:

es besteht die möglichkeit interne praxisprojekte in kooperation mit dem institut bild.medien durchzuführen.

Prüfungsleistungen: Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

Veranstaltung: Photography Basics I
Dozent*in: Morgaine Schaefer
Ort: 06.2.001 / Seminarraum
Zeit: mittwochs 09:00— 12:00 Uhr ab 26.3.2025

Inhalt: In dem Seminar ‚Photograph Basics‘ geht es um die Grundlagenarbeit fotografischer Gestaltungsmöglichkeiten. Es beinhaltet komprimiert ein praktisches und theoretisches Grundlagenwissen in den technischen und gestalterischen Bedingungen der Bilderzeugung. Es werden diverse fotografische Positionen aus unterschiedlichen Genren, wie zum Beispiel Architektur-, Dokumentar-, und Künstlerische Fotografie, sowie Stillleben und Werbefotografie, vermittelt und betrachtet.

Hinzu kommen die Vermittlung eines grundlegenden Verständnisses der inhaltlichen und praktischen Bedingungen, unter denen Fotografen/innen und Bildproduzenten/innen tätig sind.

Parallel wird es zunächst einige kleinere praktische, eigenständig zu realisierende Themen geben, an diese im

Anschluss ein größeres, im Rahmen des Kurses gemeinsam inhaltlich und gestalterisch zu entwickelndes und eigenständig zu realisierendes fotografisches Thema, welches final präsentiert und geprüft wird.

Prüfungsleistungen: Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

Veranstaltung: Masterstudio Contextual Design (Grafik Design)

Dozent*in: Prof. Laurent Lacour

Co-Dozent*in: Prof. Holger Jacobs

Ort: 06.2.072 – MA KD, Studio 2

Zeit: mittwochs 09:00— 13:00 Uhr ab 26.03.2025

Inhalt: Dieses Masterstudio unterstützt die freie und experimentelle Erarbeitung eurer Masterthesen. Hier liegen Schwerpunkte im Bereich Kommunikationsdesign, Typografie, User Experience Design und freie künstlerische Projekte. Die Lehrveranstaltung ist sowohl als Gruppenplenum als auch als individuelles Studiogespräch angelegt und soll Masterstudierenden im Studiengang Kommunikationsdesign als Ort der Diskussion und Orientierung dienen. Das Studio wird gemeinsam von Prof. Jacobs und Prof. Lacour geleitet.

Prüfungsleistungen: Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

Veranstaltung: Interdisziplinärer Projekt Container - freie interdisziplinäre Projektarbeit mit Studierenden aus dem Fachbereich Medien

Dozent*in: Prof. Gabi Schwab-Trapp

Ort: 04.1.001

Zeit: mittwochs 13:00— 16:00 Uhr ab 02.04.2025

Einschreibung: 02.04., 13:00 Uhr in Raum 04.1.001

Inhalt: Angeboten wird ein offener, kollaborativer und interdisziplinärer Projekt-Transfer-Raum für Studierende aus den Fachbereichen Design und Medien.

Ein Projekt-Transfer-Raum um gemeinsam mit Studierenden des Fachbereichs Medien Projektideen und Konzepte zu konkretisieren und umzusetzen. Viele gute Ideen, spannende Ansätze und Konzepte landen in der Schublade, weil

technische Umsetzungsmöglichkeiten begrenzt sind. In der Zusammenarbeit mit Studierenden des Fachbereichs Medien können Konzepte und Ideen konzeptionell weiterentwickelt und umgesetzt oder experimentell erforscht und erweitert werden.

Einzige Voraussetzung sind die Bereitschaft zu interdisziplinärer und kollaborativer Projektarbeit. Es kann in Gruppen an Projekten/Ideen/Experimenten gearbeitet werden, darüber hinaus ist es aber auch möglich ein eigenes Projekt umzusetzen.

In wöchentlichen Seminar- und Arbeitstreffen werden die aktuellen Projektphasen besprochen und Fragen gemeinsam erörtert. Bei Bedarf und Interesse finden Vorträge & Workshops zu den im Kurs behandelten Themen statt.

Neben dem Austausch von Kompetenzen und der interdisziplinären Zusammenarbeit können bei Bedarf Projektvorgehensmethoden für interaktive Anwendungen vorgestellt und vermittelt werden.

Prüfungsleistungen: Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

Veranstaltung: Frequenz und Gefühl: Die Poesie des Klangs

Dozent*in: Christian Banasik

Ort: 06.2.001 / Seminarraum

Zeit: donnerstags 09:00— 12:00 Uhr ab 27.03.2025

Inhalt: In diesem Modul liegt der Schwerpunkt im praktischen und theoretischen Umgang mit aktuellen Soundtracks, Sounddesign, Filmmusik sowie performativen Aspekten. Die Studierenden erhalten einen Einblick in die Möglichkeiten verschiedener kompositorischer Modelle und ästhetisch-dramaturgischer Ansätze bezogen auf Bild-Zeit abhängige Medien, interaktive Systeme und Installationen. Geschichtliche und analytische Einblicke in die Entwicklung der Medien- bzw. Konzertmusik verschiedener Genres werden erörtert.

Erstellung von Eigenproduktionen oder musikalische Kompilation unter Berücksichtigung instrumentaler und elektronischer Musik vertiefen die Übersicht. Digitale Bearbeitung von selbst

aufgenommenen oder ausgewählten Geräuschen, Sprach- und Musikmaterialien sowie Soundgenerierung dienen als praxisorientierte Übungen für eigene Arbeiten.

Zielsetzung:

Durch diese Lehrveranstaltung soll die gestalterisch-künstlerische Audio-Kompetenz und die Schärfung der audiomedialen Kritikfähigkeit gestärkt werden. Die Erweiterung der ästhetischen Horizonte auch jenseits kommerzieller Strömungen ist einer der Schwerpunkte. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, ihre kommunikativen und künstlerischen Absichten mit Hilfe einer originären dramaturgischen Tonspur bestehend aus Musik, Geräusch und Sounddesign selbst formen und produzieren zu können bzw. die damit zusammenhängende Thematik ausgewählten Komponist*innen / Sounddesigner*innen / Produzent*innen entsprechend zu artikulieren.

Kenntnisse im Umgang mit professioneller Musiksoftware sowie eine Übersicht der musikhistorischen und theoretisch relevanten Fakten werden erworben. Dazu gehört auch der Einblick und eine regelmäßige Kurs-Nutzung des Tonstudios im FB Design.

Eine Audiokomposition, Installation bzw. audiovisuelle Arbeit soll die Semesteraktivitäten abschliessen. Damit verbunden sind die unterschiedlichsten Perspektiven eines neuen Soundkonzepts oder Soundtracks im Zusammenhang mit individuellen oder gruppenbasierten Arbeiten.

Unsere Kurs-Ziele beinhalteten auch konzertähnliche Live-Performances, Ausstellungen mit audiovisuellen Werken und Klangobjekten. Gemeinsame Besuche von ausgewählten Konzerten, Musiktheater / Oper oder relevanten Kunstausstellungen in der Region werden grundsätzlich angestrebt.

Prüfungsleistungen: Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

Veranstaltung: User Experience Design (UX) / Digital Customer Journey

Dozent*in: Carolin Barisch

Ort: 06.3.040 / Atelier 2

Zeit: donnerstags 16:30— 19:30 Uhr ab 27.03.2025

Inhalt: Dieser Kurs vermittelt Methoden des User Experience Design (UX) anhand der Analyse von Customer Journeys. Dabei entwickelt ihr ein tiefes Verständnis für die Bedürfnisse von Nutzer*innen sowie für digitale Markenkommunikation. Ihr lernt relevante Methoden für Research, Konzeption und Entwurf digitaler Produkte und Dienstleistungen kennen, um fundierte Entscheidungen für ein optimales Nutzungserlebnis zu treffen.

Vorkenntnisse in den Bereichen (digitales) Design oder UX/UI-Design sind nicht erforderlich, da alle Methoden verständlich eingeführt und praxisnah angewendet werden. Der Kurs bietet einen Einstieg in analytisches und strategisches Arbeiten im UX-Bereich - ideal für alle, die strukturiert an Problemstellungen herangehen oder dies lernen möchten. Die Gestaltung von Interfaces mit Tools wie Figma sind nicht Bestandteil des Kurses.

Die Projektarbeit erfolgt in Gruppen, die ihr selbst wählen könnt. Ihr analysiert und vergleicht existierende Customer Journeys (Benchmarking), identifiziert Positiv- und Negativbeispiele, gewinnt wertvolle Erkenntnisse und präsentiert diese am Ende der Vorlesungszeit.

Jeder Termin kombiniert eine theoretische Einführung mit praktischer Anwendung, sodass ihr das Gelernte direkt umsetzen und vertiefen könnt. Zur Prüfungsleistung gehören: Aktive Mitarbeit (z. B. Diskussion im Kurs oder Präsentation von Zwischenergebnissen), die Endpräsentation am letzten Kurstermin sowie die Abgabe einer schriftlichen Dokumentation (PDF) nach dem Ende der Vorlesungszeit. Durch das schrittweise Vorgehen über das Semester hinweg wird der Arbeitsaufwand gleichmäßig verteilt, um eine überlastete Schlussphase zu vermeiden.

Bei Fragen meldet euch bitte unter:

carolin.barisch@hs-duesseldorf.de

Prüfungsleistungen: Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

Veranstaltung: Shelf-Self: Phygitale Exploration
Dozent*in: Pauline Gebauer
Ort: 06.1.049 / Seminarraum
Zeit: donnerstags 09:00 — 12:00 Uhr ab 25.03.2025

Inhalt: Regale werden oft nur als funktionale Objekte wahrgenommen – als Ablageorte für Gegenstände, die verstaut oder präsentiert werden. Doch ein Regal kann weit mehr sein: Es kann gezielt inszenieren, verbergen oder hervorheben und so auf individuelle Bedürfnisse eingehen.

Doch welche Objekte möchten wir bewusst in Szene setzen? Was soll sichtbar sein, und was lieber im Verborgenen bleiben?

Seminarstruktur

Das Seminar gliedert sich in zwei Kategorien, die sich inhaltlich und gestalterisch ergänzen:

1. Kategorie: Shelf

Die Gruppe Shelf entwickelt ein Regalsystem, das die Bedürfnisse der Gruppe Shelf aufgreift und als Ausstellungsfläche gestaltet. Dabei können sowohl physische als auch digitale Aspekte in die Ausstellungsgestaltung einfließen. Die Herausforderung besteht darin, eine durchdachte Inszenierungsfläche zu gestalten, die flexibel auf die Exponate abgestimmt ist. Welche Rolle spielen Materialien, Formen und digitale Elemente? Das wird sich im Laufe des Kurses zeigen.

2. Kategorie: Self

Die Gruppe Self beschäftigt sich mit den Inhalten. Welche Objekte sollen gezeigt werden? Sind es persönliche Gegenstände, die eine Selbstdarstellung ermöglichen? Handelt es sich um Objekte, die nur zu besonderen Anlässen sichtbar werden oder gar bewusst versteckt bleiben?

Voraussetzungen & Arbeitsweise

Shelf:

- Die Anzahl der Regalsysteme hängt von der Gruppengröße ab (1-3 Regale möglich).
- Gruppenarbeit ist erforderlich.
- Das Ergebnis ist ein physisch gebautes Objekt.
- Kenntnisse in physischer und digitaler 3D-Gestaltung sind notwendig.

Self:

- Die Ergebnisse können vielfältig sein: physische Skulpturen, Einrichtungsgegenstände, 2D- oder 3D-Animationen, interaktive Anwendungen, Bücher etc.
- Skulpturen und Objekte werden real gebaut, digitale Arbeiten müssen als MP4-Export vorliegen, Bücher müssen gebunden und produziert werden.
- Gruppenarbeit ist keine Voraussetzung

Erwartungen & Vorbereitung

Zu Beginn des Kurses ist es essenziell, klare Visionen zu entwickeln, um den Austausch zwischen beiden Gruppen zu fördern und die Projekte aufeinander abzustimmen. Bitte macht euch daher bereits vor Kursbeginn Gedanken zu den genannten Themen, um einen produktiven Start zu ermöglichen.

Prüfungsleistungen: Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

Veranstaltung: Relationen, Transformationen – Ästhetik und Design und die Potentiale der KI

Dozent*in: Prof. Dr. Reinhold Goerling

Ort: Microsoft Teams (Online)

Zeit: donnerstags 16:30— 19:30 Uhr ab 27.03.2025

Inhalt: Design ermöglicht oder verändert die Beziehungen zwischen Mensch und Objekt und die Beziehungen zwischen Menschen, verändert unsere Umwelt. Immer stärker verändern sich diese Beziehungen aber auch durch die digitalen Techniken, sie gehören nicht nur längst zu unserer Umwelt, mit den generativen Techniken der Artificial Intelligence greift sie aktiv in das Design der Welt ein. Doch KI ersetzt Design nicht, weil sie ganz anderen Weisen der Wahrnehmung von Daten und ihrer mentalen Verarbeitung folgt. Es ist deshalb extrem wichtig, nicht nur zu schauen, was KI »schon« kann, sondern zu verstehen, was sie anders macht. Nur dann wird sie Werkzeug für gestalterische Intention. Das online durchgeführte Seminar wird theoretische Zugänge suchen, sich mit künstlerischen Projekten beschäftigen und eigene Experimente oder gestalterische Arbeiten durchführen. Teams: Besprechungs-ID: 382 261 334 568; Kennung: i7eG2uL9

Prüfungsleistungen: Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

Veranstaltung: Reasoning
Dozent*in: Carsten Heisterkamp
Ort: 06.3.036 / Atelier 1
Zeit: donnerstags 13:00— 16:00 Uhr ab 27.03.2025

Inhalt: Was bedeutet eigentlich logisches Schlussfolgern (Reasoning), wie kann man dieses mit Hilfe des Computers realisieren und sogar damit programmieren? In dem Kurs werden wir anhand der logischen Programmiersprache Prolog die Grundlagen der Logik und des Programmierens mit Hilfe von Logik anhand kleiner Spiele und Textadventures erarbeiten. Dabei betrachten wir auch, inwiefern sich diese logische Form der Künstlichen Intelligenz (KI) von einer KI unterscheidet, die auf Machine Learning basiert.

Für den Kurs wird ein handelsübliches, aktuelles Notebook (MacOS/Windows/Linux), oder Tablet mit physischer Tastatur, Internetzugang und aktuellem Betriebssystem und Browser benötigt.

Prüfungsleistungen: Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

Veranstaltung: 2 PEOPLE IN A ROOM
Dozent*in: Pia Hellenthal
Ort: 06.3.004 / Seminarraum
Zeit: donnerstags 09:00— 12:00 Uhr ab 27.03.2025

Eine Location, zwei Menschen, eine Szene: In diesem Kurs entwickelt ihr in kleinen Teams einen Dialog zwischen zwei Menschen. Was zwischen ihnen passiert ist Euch überlassen: Vielleicht ist es eine zufällige Begegnung oder eine Verabredung, vielleicht wird sich verliebt, getrennt, gestritten, übers Ohr gehauen. Vielleicht warnt eine den anderen oder es wird höflich übers Wetter gesprochen obwohl sie sich am liebsten an die Gurgel wollen...

Ihr schreibt das Drehbuch zu der Szene, anschließend wird sie mit Schauspielübungen geprobt, in Teams gedreht und schließlich geschnitten. Dabei schlüpft ihr in die verschiedenen Rollen beim Film: Drehbuch, Regie, Ton, Schauspiel, Kamera, Produktion, Schnitt. Am Ende schauen wir uns eure fertigen Szenen an! Ein praktischer Kurs in dem wir uns erarbeiten mit simplen Mitteln viel zu erzählen.

Prüfungsleistungen: Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

Veranstaltung: Was hast Du auf'm Kasten?

Dozent*in: Prof. Frank Hoehne

Ort: 06.3.042 / Atelier 3

Zeit: donnerstags 09:00— 12:00 Uhr ab 27.03.2025

Inhalt: Gestaltung von Verteilerkästen der Stadt Düsseldorf.

Das Citymanagement Düsseldorf ist an uns herangetreten, ob wir nicht Interesse hätten, eine identitätsstiftende Gestaltung für die zugetagkten ‚Schalt- und Stromkästen‘ im Innenstadtbereich zu entwerfen. Das Ganze ist eine Ausschreibung, die von einer Jury zum Ende des Semesters prämiert wird.

Ziel ist es ein Konzept zu entwickeln, welches erstmal für klar definierte Quartiere (Mintrop-Kiez, Schadowstraße, Altstadt) ausgearbeitet wird und in einer Zukunft sogar noch auf das ganze Innenstadtgebiet ausgeweitet werden kann.

Hintergrund ist, ich zitiere: ‚...aus ‚schmuddeligen Ecken‘ (sollen) kleine Schmuckstücke für die Quartiere entstehen.‘

Wir werden dazu im Kontakt mit dem Citymanagement stehen, aber auch vor Ort Kontakt zu Vertreter*innen der Standortgemeinschaften oder anderen Akteur*innen aus dem Quartier aufbauen, um gemeinsam die Besonderheiten der jeweiligen Umgebung visuell einzufangen. Eure Gestaltungsideen haben also viel mit Recherche zu tun, vor Ort, im Internet oder im Stadtarchiv. Die Verteilerkästen sind auch sehr unterschiedlich in Größe und Form, somit ist auch da die Herausforderung, auf die Gegebenheiten illustrativ zu reagieren und die Dreidimensionalität mitzudenken.

Versteht es bitte als Kunst im Raum. Ein Bild funktioniert an einer befahrenen Kreuzung anders, als in einer beruhigten Seitenstraße inmitten einer Baumscheibe. Auch das soziale Umfeld, die Anwohner*innen, das daily business, ein eventueller geschichtlicher Kontext muss Berücksichtigung in der Entscheidung für die Bildgebung finden.

Gestalterische und inhaltliche Vorgaben sind dazu ‚noch‘ sehr offen, es könnten sehr individualisierte Arbeiten oder hochkonzeptionelle Ansätze umgesetzt werden, einzig Werbung, konkrete Produktdarstellungen oder politische oder religiöse Themen scheiden verständlicherweise für das Citymanagement aus. Ihr findet sicher eine visuelle Poesie für beispielsweise den Mintropkiez. Es müssen auch nicht zwingend reine

figurative Zeichnungen sein, auch abstrakte Motive und/oder auch mit Typografie und/oder alles zusammen findet durchaus bei mir Anklang.

Wer nun technische Bedenken hat, weil eine etwaige zeichnerische Hemmnisschwelle gegen diesen Kurs entscheidet, Ruhe bewahren, die Umsetzung muss nicht vor Ort mit Pinsel geschehen, denkbar ist auch mit bedruckten Folien zu arbeiten, also im End digitales Material zu liefern.

Ihr wollt bleibenden Eindruck, bzw. Euch ein Denkmal in Eurer Studienstadt setzen, dann macht mit. Ich glaub an Euch.

Prüfungsleistungen: Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

Veranstaltung: Light Fabrics, Printed Interfaces

Dozent*in: Prof. Laurent Lacour

Ort: 06.2.072 / MA KD, Studio 2

Zeit: donnerstags 09:00— 12:00 Uhr ab 27.03.2025

Inhalt: Bist du an raumgreifenden Grafiken, digitalem Interior-Design, Fashion- oder Lichtdesign interessiert? Hast du schon immer davon geträumt, ein Bühnenbild oder eine Raumgestaltung mit großformatigen Grafiken und Typografie zu entwickeln? Dann ist dieses Projekt genau das Richtige für dich!

Wir arbeiten an interaktiven Stoffen, die Licht- und Tondesign im Raum steuern und bahnbrechende haptische Erlebnisse ermöglichen. Entdecke die Gestaltung und Umsetzung berührungsempfindlicher Oberflächen mit Siebdruck und leitfähigen Garnen – auf Stoffen, Möbeln oder sogar Wänden. Deiner Vorstellungskraft sind keine Grenzen gesetzt!

Durch kreative Experimente erkundest du die Verbindung von Material, Technologie und Interaktion. Ob Anfänger oder Fortgeschrittener – nutze die Chancen der Kooperation und vertiefe deine konzeptionellen und handwerklichen Fähigkeiten im Design. Tauche ein in die Faszination der interaktiven Steuerung und gestalte innovative Lösungen für die Zukunft!

Was erwartet dich?

— Zusammenarbeit mit echten Auftraggebern aus der Industrie und dem Interior-Design

- Finanzielle Mittel zur Umsetzung deiner Ideen
- Einführung in Interface-Design und interaktive Steuerungskonzepte
- Praxisworkshops zum Siebdruck auf leitfähigen Materialien
- Experimente mit berührungsempfindlichen Oberflächen
- Entwicklung eigener Prototypen für interaktive Anwendungen

Warum solltest du dabei sein?

Ob du aus Design, Kunst, Architektur, Retail-Design oder einem ganz anderen Bereich kommst - dieses Seminar bietet dir die Möglichkeit, kreative Ideen mit innovativer Technologie zu verbinden. Lerne, interaktive Steuerungselemente zu gestalten und gezielt für Installationen, Produkte oder künstlerische Projekte einzusetzen.

Die besten Konzepte werden umgesetzt und produziert.

Mach mit und werde Teil einer kreativen Community, die die Grenzen der Interaktion neu definiert!

Prüfungsleistungen: Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

Veranstaltung: Contextual Design
Dozent*in: Prof. Laurent Lacour
Ort: 06.2.072 / MA KD, Studio 2
Zeit: donnerstags 13:00— 16:00 Uhr ab 27.03.2025

Inhalt: Das Seminar richtet sich an Bachelor- und Masterstudenten, die individuelle Projekte und Aufgaben entwickeln und Lust haben, diese im Kontext eines Kolloquiums bei Prof. Lacour zu erarbeiten. Die Themenwahl ist frei in den Kontexten Corporate Design, Corporate Identity, Brandspaces und Crossmedia angesetzt.

Die Lehrveranstaltung ist sowohl als Gruppenplenum als auch als individuelles Studiogespräch angelegt. Die Lehrveranstaltung unterstützt maßgeblich die laufenden Forschungs-, Ausstellungs-, Abschlussprojekte (Bachelor, Master) von Studierenden aus den Studiengängen Kommunikationsdesign und anderen und ist sogar für Architekturstudenten offen.

Prüfungsleistungen: Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

Veranstaltung: interfaces I - interface technology
Dozent*in: Alexander Rechberg
Ort: 06.2.061 / Physical Computing Lab
Zeit: donnerstags 09:00— 12:00 Uhr ab 27.03.2025

Inhalt: In diesem Kernmodul werden Kenntnisse über verschiedene Hard- und Software-Schnittstellen vermittelt und anschließend durch das Anfertigen kleiner Prototypen vertieft. Elektronische Komponenten wie LEDs, Sensoren und Mikrocontroller ermöglichen uns so Licht oder Interaktivität zu gestalten.

Willkommen sind dabei auch interdisziplinäre Ansätze wie z. B. eine vertiefende Umsetzung aus Themen anderer Seminare.

Kursziel ist die Umsetzung eines interaktiven Prototypens. Es handelt sich um einen Einführungskurs – es werden keine Programmier-Vorkenntnisse benötigt.

Prüfungsleistungen sind Mitarbeit, Hausaufgaben und eine abschließende Projektarbeit.

Prüfungsleistungen: Mitarbeit, Hausaufgaben und eine abschließende Projektarbeit.

Veranstaltung: IMMERSE YOURSELF!
Dozent*in: Anne Sine Saueremann
Ort: 06.3.048 / Atelier 5
Zeit: donnerstags 09:00— 12:00 Uhr ab 27.03.2025

Inhalt: Wie lassen sich verschiedene Fachrichtungen im Design wie Typografie, Animation, Bewegtbild, Sound, Objekt, Game Engines, Interaktion oder generatives Design im immersiven Raum anwenden?

Mit der Neuausrichtung des Whitecubes zum Immersion & Lighting Lab verbinden wir digitale Medien, physische Objekte mit Lichtgestaltung und Bewegung im Raum. Wir befinden uns zukünftig immer weniger vor einem Bildschirm, sondern vielmehr in interaktiven Umgebungen. Der Raum selbst wird zum Interface. Diese Umgebung gilt es bewusst mit ihren Herausforderungen und Potenzialen zu gestalten.

In diesem Kurs entwickeln wir gemeinsam einen räumlichen Trailer – eine immersive Inszenierung, die zeigt, welche Experimente und Forschungsfragen im Lab entstehen können. Unser Ansatz ist kollektiv und transdisziplinär: Ihr bringt eure Fachrichtungen und Perspektiven ein, um euren eigenen Standpunkt und euer Forschungsinteresse im Immersion und Lighting Lab zu definieren.

Dazu bilden wir Expertenteams im Co-Working Stil, in denen ihr eure Kernkompetenzen einbringt und weiterentwickelt. Jedes Team gestaltet einen Beitrag zum Gesamtprojekt und wird in eine übergreifende narrative Struktur eingebettet. Vorkenntnisse in eurer Disziplin sind ebenso erwünscht wie kritisches und offenes Denken. Wir wollen konkret werden und den Raum mit einer immersiven Erfahrung groß bespielen.

Mit einem Simulationsaufbau mithilfe von Software und Medientechnik wie 270° Projectionmapping, Twin Motion Umgebungen und ggf. auch Sensorik zeigen wir in einem Virtual Production Setup, welche kreativen und forschungsrelevanten Potenziale das Immersion & Lighting Lab künftig bieten kann – und welche gestalterischen und technischen Fragen wir experimentell untersuchen wollen.

Prüfungsleistungen: Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

Veranstaltung: My Creative Super Ego

Dozent*in: Stefan Scheer

Ort: 06.1.054 / Seminarraum

Zeit: donnerstags 13:00—16:00 Uhr ab 27.03.2025

Inhalt: Dein wichtigstes Design-Objekt bist du selbst. Denn ob du es nun glaubst oder nicht: bei der Entscheidung für diesen oder jene Kreative entscheidet oft nicht die Qualifikation. Es geht vor allem um Persönlichkeit. In diesem Kurs entwickeln wir eine zweite Haut, die wir auspacken, wenn es drauf ankommt.

— Grundlagen: Herausarbeitung deiner kreativen ‚Core Skills‘: Was kann ich? Was kann ich nicht so gut? Und: (Besonders wichtig) Was kann ich, kann es aber möglicherweise noch nicht präzise beschreiben?

- Business: Gestaltung eines Geschäftsmodells/Angebots: Wir überlegen uns, wie man aus deinen Core Skills ein Angebot machen kann. Wie kann man sie so beschreiben, dass sie unwiderstehlich klingen? Wen kann ich damit überhaupt ansprechen? Wie kann ich damit möglichst schnell möglichst viel Geld verdienen?
- Konzeption: Entwicklung eines individuellen Creative Super Ego, das alle vorgenannten Aspekte berücksichtigt und unwiderstehlich repräsentiert. Parallel studieren wir die Creative Super Egos herausragender Künstler und analysieren ihre besten Tricks.
- Umsetzung: Prototypische Gestaltung von Medien, die als Vehikel für das Creative Super Ego funktionieren. Social Media, T-Shirts, Plakate, etc.
- Durchführung einer Aktion, bei der wir dein neues Creative Super Ego austesten. Keine Angst: wenn das in die Hose geht, weiß ja keiner, dass DU es bist.

Prüfungsleistungen: Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

Veranstaltung: Tackling Climate Change – with Data as a Material for Design
Dozent*in: Kay Schroeder
Ort: 06.3.043 / Atelier 4
Zeit: donnerstags 09:00— 12:00 Uhr ab 27.03.2025

Inhalt: In diesem Kurs erforschen wir die zunehmende Verwendung dieser Daten als Material für Design. In physischen oder digitalen Kontexten entwickeln und reflektieren wir neue Design Prozesse, die sich primär mit der Frage beschäftigen, wie wir Daten durch Design erfahrbar machen können, um damit neue Zugänge zu den Herausforderungen unserer Zeit zu entwickeln.

LERNZIELE

Knowledge Acquisition

Reflektion theoretischer Grundlagen der Klima- und Datenkommunikation einschließlich Grundlegende Aspekte des informationsdesign, Kommunikation, Kognitiver Verzerrungen, Kontextuelles Mapping und Interaktion mit Daten (z.B. Data-physicalization, Datagamification oder klassische Ansätze)

Knowledge Application

In mehreren Aufgaben lernen die Studierenden, die theoretischen Prinzipien durch effektive Kommunikation und Interaktion von und mit Klimadaten anzuwenden.

Critical Thinking

Mit den Studierenden wird Fachliteratur erarbeitet. Das Material umfasst auch wissenschaftliche Arbeiten, in denen die Forschungsmethodik zur Messung der Effekte spezifischer Mapping und Interaktionsansätze behandelt wird. Aufbauend auf die zugrundeliegenden soziologischen und psychologischen Aspekte werden gesellschaftliche und ethische Implikationen diskutiert.

Research Skills

Die Studierenden werden Visualisierungsmethoden anwenden und Forschungsmethoden erlernen, die direkt zu ihren Forschungsfähigkeiten beitragen. Darüber hinaus sammeln sie Erfahrung in der Analyse, Verarbeitung und Visualisierung von Daten unter Verwendung von Methoden und -technologien wie D3/JS und anderen.

Communication and Professional Attitude

Um die oben genannten Lernziele innerhalb der Übungsgruppen zu erreichen, sind Interaktion, Feedback und Teamarbeit von zentraler Bedeutung. Dadurch werden die Studierenden auch ihre Kommunikationsfähigkeiten schärfen und ihre professionelle Haltung verbessern.

KUR SINHALTE

- Information Visualization
- Climate Communication
- Data & Ethics
- Data Physicalization
- Biases & Perception

Mit Design erschaffen wir Kontexte die Inhalte erfahrbar machen. Während Formen wir Texte, Bilder, Fotos oder Videos in der Gestaltung auf eine lange Historie zurückblicken ist die Gestaltung von und mit Daten ein relativ junges Phänomen.

Daten bestimmen in zunehmenden Maßen unseren Alltag. Omnipräsent in den Medien, am Arbeitsplatz und in der Öffentlichkeit, spiegeln sich in ihnen immer häufiger globale

und gesellschaftlich relevante Großereignisse wie der Klimawandel und soziale Veränderungen wider. Mehr Daten bedeuten aber nicht zwangsläufig einen konstruktiveren gesellschaftlichen Diskurs oder eine positive Veränderung.

Der Kurs schließt mit einem finalen Projekt ab, das aus einem Visualisierungsprojekt, einer Präsentation und einer schriftlichen Dokumentation besteht.

Prüfungsleistungen: Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

Veranstaltung: Visual Analytics

Dozent*in: Kay Schroeder

Ort: 06.3.040 / Atelier 2

Zeit: donnerstags 13:00— 16:00 Uhr ab 27.03.2025

Inhalt: In diesem Seminar untersuchen, diskutieren und instrumentalisieren wir neue Ansätze der Mensch-Daten-Interaktion. Hierzu reflektieren wir relevante Methoden, Ansätze und Technologien und entwickeln innerhalb von Projekten praktische Lösungsansätze.

LERNZIELE

Knowledge Acquisition

Verstehen der theoretischen Grundlagen der Visual Analytics einschließlich Grundlegende Aspekte der kognitiven Psychologie, Interaktion mit Daten und Visual Encoding

Knowledge Application

In mehreren Aufgaben lernen die Studierenden, die theoretischen Prinzipien durch effektive Kommunikation und Exploration von Daten mit visuellen Mitteln anzuwenden.

Critical Thinking

Mit den Studierenden wird Fachliteratur erarbeitet. Das Material umfasst auch wissenschaftliche Arbeiten, in denen die Forschungsmethodik zur Messung der Effektivität spezifischer Visualisierungsansätze behandelt wird.

Research Skills

Die Studierenden werden Visualisierungsmethoden anwenden, die direkt zu ihren Forschungsfähigkeiten beitragen.

Darüber hinaus sammeln sie Erfahrung in der Analyse, Verarbeitung und Visualisierung von Daten unter Verwendung von Visualisierungstechniken und Methoden.

Communication and Professional Attitude

Um die oben genannten Lernziele innerhalb der Übungsgruppen zu erreichen, sind Interaktion, Feedback und Teamarbeit von zentraler Bedeutung. Dadurch werden die Studierenden auch ihre Kommunikationsfähigkeiten schärfen und ihre professionelle Haltung verbessern.

KUR SINHALTE

- Human Data Experience Design
- Data and Task abstraction
- Visual Encoding and Decoding of Data
- Technologies
- Design, Evaluation and Research Methods

Der Kurs beginnt mit den Grundlagen der Mensch-Daten Interaktion, wobei sich die ersten Wochen auf fundamentale Konzepte und Grundlagen konzentriert. In den folgenden Wochen lernen die Studierenden, wie man Daten sinnvoll strukturiert und verschiedene Visualisierungstypen unterscheidet, gefolgt von praktischen Übungen zur visuellen Kodierung und Datenanalyse. Der Kurs vertieft sich dann in spezifische Themen wie Farbtheorie, Interaktionstechniken und das Storytelling mit Daten, wobei jedes Thema sowohl theoretisch als auch praktisch behandelt wird. Die Studierenden arbeiten in Tutorialgruppen und müssen verschiedene Übungen sowie Gruppenpräsentationen durchführen. Der Kurs schließt mit einem finalen Projekt ab, das aus einem Visualisierungsprojekt, einer Präsentation und einer schriftlichen Dokumentation besteht.

Prüfungsleistungen: Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

Veranstaltung: Commercial Video Production
Dozent*in: Mona Kakanj
Ort: 06.3.048 / Atelier 5
Zeit: freitags 13:00— 16:00 Uhr ab 28.03.2025

Inhalt: Commercial Video Production
This seminar covers the production of essential commercial video types, particularly useful for designers and commercial content creators.

We will explore the theory and methodology behind formats such as showreels, social media ads, and tutorial videos, while a step-by-step approach will guide you in creating a video in a collaborative group setting.

In the theoretical segment, we will analyze commercial videos, focusing on their purpose, target audience, messaging, and storytelling techniques.

In the practical segment, you will work individually or in small groups to produce a 30- to 60-second video, gaining hands-on experience in scriptwriting, filming, editing, and post-production.

By the end, you will have both the theoretical and practical skills to create compelling commercial video content.

Prüfungsleistungen: Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

Veranstaltung: Recht für Designer

Dozent*in: Dominik Sprenger

Ort: 06.2.002 – Hörsaal / Seminarraum

Zeit: freitags 13:00 — 16:00 Uhr ab 28.03.2025

Inhalt: Wir erarbeiten in dieser Veranstaltungsreihe gemeinsam die für Designer relevanten wirtschaftsrechtlichen Fragestellungen. Besondere Aufmerksamkeit widmen wir dabei dem Bereich des geistigen Eigentums („Kann ich das schützen?“, „Ist das noch verfügbar oder schon anderweitig geschützt?“) sowie Fragen zum Wettbewerbsrecht („Was darf ich in der werblichen Kommunikation sagen?“).

Präsenztermine für das Semester: 11.04., 18.04., 25.04.

Online: 02.05., 09.05.

Prüfungsleistungen: Vorlesung

Veranstaltung: OTHER PRACTICES ARE POSSIBLE
Dozent*in: Prof. Dr. Y. P. Doderer
Ort: 06.2.002 – Hörsaal / Seminarraum
Zeit: Blockseminar vom 26.05.2025 bis 30.05.2025

Inhalt: Bereits der Designtheoretiker Horst Rittel hatte konstatiert, dass es zu jedem Plan mindestens eine Alternative geben kann – und muss!
Vor dem Hintergrund der Klimaveränderungen und ihrer zahlreichen Folgen ebenso wie vor dem Hintergrund scheinbar unabänderlicher sozialer, ökonomischer und technologischer Verhältnisse insbesondere in den Industrieländern – die wiederum die ökologischen Krisen und veränderten klimatischen Bedingungen verursachen – müssen wir konstruktiv-produktiv-soziale und tatsächlich nachhaltige Praxen in nahezu allen gesellschaftlichen Bereichen entwickeln. Zahlreiche Ansätze und Beispiele hierfür gibt es bereits – einigen dieser Alternativen sowie deren theoretischen Grundlagen werden wir in dieser Woche nachgehen – dies nicht zuletzt mit der Perspektive auf notwendige Veränderungen der eigenen Profession/en.

Aktive Mitarbeit in Kleingruppen ist Voraussetzung für die Teilnahme.

Prüfungsleistungen: Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

Veranstaltung: Poetik der Dinge, Choreographie des Sozialen, Ökologie der Wahrnehmung
Dozent*in: Prof. Dr. Reinhold Goerling
Ort: 06.2.002 – Hörsaal / Seminarraum
Zeit: Blockseminar vom 14.7.2025 bis 18.7.2025

Inhalt: Dinge stehen uns nicht als abgegrenzte Einheiten gegenüber, sie sprechen uns an, stoßen uns ab, fordern uns auf, wollen etwas von uns, sind Container für Gefühle und Gedanken – nicht zuletzt Werkzeuge, auf uns selbst und auf andere Einfluss auszuüben. Sie sind damit oft auch Teil einer Szene, einer sozialen Beziehung, wirken wie Gesten, die unsere Interaktionen choreographieren. Schließlich bilden sie Umwelten unserer Wahrnehmung, aber auch Umwelten für die Dinge selbst, Felder und Netzwerke, fordern ein

ökologisches Verständnis von Wahrnehmung. Theoretische Zugänge, filmische und künstlerische Reflexionen und eigene Projekte bilden die drei miteinander verflochtenen Linien für eine Woche gemeinsamen Arbeitens.

Prüfungsleistungen: Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

Veranstaltung: Arbeit & Struktur – über die hohe Kunst der Versöhnung von Weg und Ziel
Dozent*in: Torsten Goffin
Ort: 06.3.048 / Atelier 5
Zeit: 06.3.048 / Atelier 5
Blockseminar vom 14.7.2025 bis 17.7.2025

Inhalt:

Um Enttäuschungen von vorn herein zu vermeiden: Die Bezeichnung hinter der Code-Nr. täuscht ein wenig über den tatsächlichen Kursinhalt.

Wir werden uns im Blockseminar in 4 intensiven Tagen nämlich mehr damit beschäftigen, wie man auch größere und komplexere Projekte realisiert, ohne stetig am Rande des Nervenzusammenbruchs entlang zu wandern. Mit ein bisschen Theorie, vor allem aber mit viel Praxis.

Denn wir werden gemeinsam während dieser vier Tage ganz konkret ein Projekt konzipieren, entwickeln und umsetzen - von der ersten Idee, deren Differenzierung, den Abgleich mit den vorhandenen/notwendigen Ressourcen, die sich daraus ergebenden Folgen, bis hin zur vollständigen Umsetzung am Donnerstag Nachmittag. Was genau dieses Projekt sein wird, verrate ich noch nicht, nur soviel sei vorab gesagt: es wird am Ende Spaß machen!

Und somit die zentrale inhaltliche These dieses Kurses stützen – nämlich, dass es für dauerhaftes erfolgreiches Arbeiten wichtig ist, es sich ab und an auch einfach einmal gut gehen zu lassen...

Prüfungsleistungen: Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

Veranstaltung: Syntectic growth: parametric still life - making to staging
Dozent*in: Sebastian Pajakowski
Co-Dozent*in: Waqar Aziz
Ort: 06.3.040 / Atelier 2
Zeit: Blockseminar vom 14.7.2025 bis 18.7.2025

Inhalt: Algorithmisches Design: Ein Seminar zur Simulation dynamischer natürlicher Prozesse und innovativen Gestaltung

In diesem intensiven Seminar erkunden wir die Welt des algorithmischen Designs und lernen, wie dynamische natürliche Prozesse – etwa das Wachstum von Pflanzen, das Fließen von Wasser oder das physikalische Verhalten von Materialien – simuliert werden können. Der Fokus liegt dabei auf der Anwendung von Grasshopper, einem leistungsstarken Plugin für Rhino, das es ermöglicht, komplexe und faszinierende Formen sowie Strukturen zu erschaffen. Algorithmisches Design eröffnet eine neue Dimension im kreativen Prozess: Grasshopper bietet nicht nur die Werkzeuge zur Erstellung komplexer, nichtlinearer und organischer Formen, sondern integriert sich auch nahtlos in digitale Fertigungstechniken wie 3D-Druck und CNC-Fräsen.

Das Blockseminar baut auf dem Semesterseminar Syntectic Growth: Parametric Still Life auf und bietet die Möglichkeit, die Kraft algorithmischer Prozesse zu erleben und für die erstellten Objekte gezielt abgestimmte grafische Settings und Animationen zu entwickeln.

Projektstruktur:

Blockwoche

Während der Blockwoche entwickeln die Teilnehmenden in Gruppen mithilfe parametrischer Werkzeuge Konzepte und Designs für Grafiken und Animationen, die eine prägnante Idee in Form einer visuellen Geschichte vermitteln. Für den Kurs werden Skripte bereitgestellt, die die Teilnehmenden an ihren eigenen Computern zur Entwurfserstellung testen und weiterentwickeln können. Ziel des Kurses ist es, Erfahrungen im Umgang mit digitalen Tools, der Ideenfindung und dem visuellen Storytelling zu sammeln. Grundlegende Kenntnisse in Rhino und Grasshopper können im Semesterseminar Syntectic Growth: Parametric Still Life erworben werden.

Anschließende Ausstellung

Im Februar 2026 findet - wie alle drei Jahre - die Leitmesse EUROSHOP 2026 in Düsseldorf statt. Seit 2014 nimmt der Studiengang BA Retail Design mit einem jeweils neu entworfenen und von den Studierenden gestalteten sowie betriebenen Messeauftritt daran teil. Die besten Arbeiten des Seminars sollen dort im Rahmen des Konzeptes RETAIL (UN)COVERED auf der RETAIL DESIGN STAGE präsentiert werden.

Weiter besteht die Möglichkeit, ausgewählte Arbeiten in das Schaufenster des HSD STUDIO KÖ zu integrieren. Diese Ausstellungen bieten den Studierenden die einzigartige Möglichkeit, ihre gesammelten Kenntnisse sowohl in dynamischen, algorithmischen Gestaltungsmethoden als auch in der praktischen Umsetzung in einem realen Kontext zu präsentieren und so die Brücke zwischen Theorie und Praxis zu schlagen.

Prüfungsleistungen: Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

Veranstaltung: Vater Rhein – Eine Wanderung

Dozent*in: Prof. Martin Pfeifle

Ort: Exkursion

Zeit: Blockseminar vom 26.05.2025 bis 30.05.2025

Inhalt: Majestätisch schlängelt sich der Rhein durch das Tal, umgeben von Burgen, Weinbergen und geheimnisvollen Sagen. Die Loreley soll einst Schiffer in den Tod gelockt haben, Ritterburgen erzählen von Machtkämpfen vergangener Jahrhunderte. Doch der Rhein ist nicht nur ein stiller Beobachter – er formt das Land, trägt Geschichten weiter und ist selbst ein Akteur.

Auch Bacharach, eine kleine Stadt am Mittelrhein, ist von dieser Dynamik geprägt. Einst ein florierender Handelsplatz für Rheinwein, heute ein Ort für Rentner*innen und geplatzter Träume.

Doch wie verändert sich eine Stadt, die einst vom Fluss lebte und heute ein Rentner*innen Paradies ist? Welche Spuren hinterlässt der Rhein in der Landschaft - und in uns? Welche Geschichten lassen sich aus der Vergangenheit in die Gegen-

wart übersetzen? Diese Fragen begleiten uns auf einem 5-tägigen Trip nach Bacharach, wo wir wandern, gestalten und die Umgebung mit neuen Augen sehen werden.

Unsere Unterkunft ist ein kleines Hotel in Bacharach, von dort starten wir täglich mit unseren Rucksäcken auf Rundtouren. Es geht steil bergauf und bergab, durch Weinberge und an den Burgen entlang. daher ist etwas Kondition erforderlich und unsere Ausrüstung sollte festes Schuhwerk & wetterge-rechte Kleidung beinhalten.

Anreise: RE von Düsseldorf ca. 3 Stunden
(Studiticket-umsonst)

Datum: 26.5.-30.5.2025

Unterkunft: Hotel Bacharach ca. 170,- für 4 Nächte

Verpflegung: xxx

Prüfungsleistungen: Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

Veranstaltung: In your Interface – UX & UI Design

Dozent*in: Jan Mendzigall

Ort: 06.3.043 Atelier 4

Zeit: Blockseminar vom 14.07.2025 bis 18.07.2025

Inhalt: In nicht wenigen Jahren wird es möglich sein, dass wir auf das nächste Album von Taylor Swift nicht mehr Monate lang warten müssen, sondern es ganz nach unseren Wünschen sofort selbst generieren können. Den Star Wars Film, den wir uns immer erhofft haben, mit einem Jedi-Ritter in der Hauptrolle, der uns selbst verblüffend ähnlich sieht, wird nur einen Klick entfernt sein. Jeder von uns wird selbst Content Creator und wird Zugang zu unendlichem Content haben.

Egal ob Fotos auf Instagram, Musik auf Spotify, Filme auf Netflix oder Chatnachrichten auf WhatsApp, die meisten Inhalte, denen wir aktuell im Internet begegnen, sind allein von Menschen erdacht und gestaltet worden. Doch die aktuelle rasende Entwicklung von Künstlicher Intelligenz, insbesondere Generative AI, und die Möglichkeiten von Software wie ChatGPT oder Midjourney erlauben es bereits jetzt, täuschend ‚echten‘ Content mit nur wenigen Klicks zu erzeugen, und werden dies bald ändern.

Virtuelle Assistenten werden sich stärker in unseren Alltag integrieren und uns ganz individuell dabei unterstützen, gesünder zu essen, effektiver Sport zu treiben, besser zu daten und unser Geld vernünftiger anzulegen. Auch wenn die Entwicklung von Künstlicher Intelligenz viele Gefahren birgt, eröffnen sich dadurch auch ungeahnte Möglichkeiten.

Gemeinsam analysieren wir in dem Blockseminar unterschiedliche AI-Tools und werfen einen realistischen Blick in die Zukunft von Interfaces, digitalen Produkten, möglichen Gestaltungsprozessen und wie diese unser Leben als Konsument und Designer verändern werden. Begleitet wird das Seminar von Vorträgen durch weitere erfahrene Digital Product Designer, die als Gäste einen Einblick in ihre berufliche Laufbahn und ihre aktuelle Arbeit geben.

In der Lehrveranstaltung werden die Basiskompetenzen für User Experience Design und User Interface Design vermittelt, die zur Entwicklung digitaler Produkte und Services verwendet werden. Gemeinsam analysieren wir, was Apps wie TikTok und Instagram so erfolgreich macht und was gute Usability und eine intuitive Benutzerführung damit zu tun haben. Wir setzen uns unter anderem mit der Analyse von User-Bedürfnissen, der Gestaltung eines konsistenten User Interfaces, dem Bau eines klickbaren Prototypen und den dafür notwendigen Tools auseinander (bspw. figma).

Das Ziel der Lehrveranstaltung ist es, in Gruppen- oder Einzelarbeit die Vision für eine eigene App zu entwickeln, mit der sich digitaler Content nach Wunsch erstellen lässt oder die durch einen virtuellen Assistenten die Lebensqualität des Users steigert. In einer abschließenden Präsentation stellen alle Teilnehmer:innen ihre Ergebnisse vor.

Der Kurs findet hybrid statt.

Bitte treten Sie der Microsoft Teams-Gruppe bei, da dort weitere Informationen und Materialien zum Seminar geteilt werden.

[Teams-Link](#)

Prüfungsleistungen: Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

Veranstaltung: Schrift im Bild in Kunst und Design
Dozent*in: Dr. Roland Schappert
Ort: Blockseminar vom 14.07.2025 bis 18.07.2025
Zeit: 06.2.055 / Seminarraum

Inhalt: Wie kommen Bild und Schrift in der Bildenden Kunst zusammen und wie vielfältig sind die Möglichkeiten für einen zeitgemäßen Ausdruck? Wie zeigen sich die Unterschiede zum Design und zur Werbung und was bringen die neuen Tools der KI? Das Blockseminar bietet eine Mischung aus Anregungen von der Kunst, Recherche und freier praktischer Arbeit.

Prüfungsleistungen: Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

Veranstaltung: Interaction Design
Dozent*in: Kay Schroeder
Ort: 06.3.048 / Atelier
Zeit: Blockseminar vom 26.5.2025 bis 30.5.2025

Inhalt: In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit den Grundlagen des Interaction Design. Es werden die Grundlegenden Theorien des Interaktions-, Informations- und Research Designs behandelt sowie Arbeitsweisen für Interactiondesignprozesse in spezifischen Kontexten vermittelt.

LERNZIELE

Knowledge Acquisition

Verstehen der Wissenschaftlichen Grundlagen des Interaction Design einschließlich grundlegende Aspekte der kognitiven Psychologie, Motorik, Informationsdesign, UI Design, Industriestandards und Modelle der Interaktion.

Knowledge Application

In mehreren Experimenten und Aufgaben lernen die Studierenden, die theoretischen Prinzipien durch effektive Design Prozesse, Forschungsmethoden und Designansätze anzuwenden.

Critical Thinking

Mit den Studierenden wird Fachliteratur erarbeitet. Das Material umfasst auch wissenschaftliche Arbeiten, in denen die Forschungsmethodik zur Strukturierung, Validierung und Reflektion von Interaction Design Anwendungsfeldern.

Research Skills

Die Studierenden führen Experimente und Projektarbeiten durch, die direkt zu ihren Forschungsfähigkeiten beitragen. Darüber hinaus sammeln sie Erfahrung in der Analyse, Verarbeitung und Implementierung von Daten in Design Prozessen.

Communication and Professional Attitude

Um die oben genannten Lernziele innerhalb der Übungsgruppen zu erreichen, sind Interaktion, Feedback und Teamarbeit von zentraler Bedeutung. Dadurch werden die Studierenden auch ihre Kommunikationsfähigkeiten schärfen und ihre professionelle Haltung verbessern.

KURSINHALTE

- Introduction to Interaction Design
- Perceptual, Auditory, Motoric System, Working & Long-term Memory
- Mappings, Constraints, Stages of Action
- Visual Design & Interaction
- Research Methods and Evaluation
- Design Methods & Processes for different Scenarios

Das Blockseminar Introduction to Interaction Design bietet eine umfassende Einführung in die Grundlagen des Interaction Designs, UX und UI Designs. Der Kurs gliedert sich in einen theoretischen und einen seminaristischen Teil, wobei verschiedene Kernaspekte der Mensch-Computer-Interaktion behandelt werden.

Im theoretischen Teil lernen die Teilnehmenden zunächst die fundamentalen Aspekte der menschlichen Wahrnehmung und Informationsverarbeitung kennen. Dazu gehören das perzeptuelle, auditorische und motorische System sowie die Funktionsweise des Arbeits- und Langzeitgedächtnisses. Darauf aufbauend werden wichtige Konzepte wie Mappings, Constraints und die verschiedenen Handlungsphasen

(Stages of Action) vermittelt. Ein besonderer Fokus liegt auf der Gestaltung visueller Elemente und deren Zusammenspiel mit Interaktionsmöglichkeiten.

Der praktische Teil des Seminars konzentriert sich auf die Anwendung verschiedener Forschungs- und Evaluationsmethoden sowie die Entwicklung von Designmethoden und -prozessen für unterschiedliche Szenarien. Hier lernen die Teilnehmenden, wie sie Nutzer-, Mensch- oder Menschheitszentrierte Designlösungen entwickeln und umsetzen können. Darüber hinaus erwerben die Teilnehmer methodische Kompetenzen die Sie für kollaborative, interdisziplinäre Projekte qualifizieren.

Den Abschluss des Kurses bildet ein finales Projekt, in dem die Studierenden ihr erworbenes Wissen praktisch anwenden. Dieses Projekt umfasst drei Komponenten: ein Interaction Design Konzept, eine Präsentation und eine schriftliche Dokumentation. Damit demonstrieren die Teilnehmenden ihre Fähigkeit, theoretische Konzepte in praktische Designlösungen zu überführen und diese professionell zu kommunizieren.

Prüfungsleistungen: Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

ELEKTRO- UND INFORMATIONSTECHNIK



Veranstaltung: Elektronische Bauelemente
Dozent*in: Prof. Dr.-Ing. Volker K. S. Feige
Ort: 04.E.007 (Audimax)
Zeit: montags von 14:00— 15:30 Uhr (Vorlesung)
sowie von 16:00— 17:30 Uhr (2 x Übung),
ab dem 24.03.2025

Inhalt: Eigenschaften realer, passiver elektronische Bauelemente:
Kennlinien, Linearität, Temperaturabhängigkeit, Verluste,
Wärmeableitung,

Frequenzabhängigkeit; dargestellt am Beispiel von realen
Widerständen

Grundlagen des pn-Übergangs:
Diffusions- und Feldströme, Shockley-Gleichung, Temperatur-
und
Durchbruchverhalten, Avalanche-, Tunnel- und fotoelektri-
scher Effekt

Halbleiterbauelemente:
Dioden, bipolare Transistoren, Sperrschicht- und MOS-Feld-
effekttransistoren, Kennlinien, Beschreibung durch Groß- und
Kleinsignalparameter

Prüfungsleistungen: Klausur und Praktikum

Veranstaltung: Grundlagen der Elektrotechnik II für WIE
Dozent*in: Prof. Dr. Stephan Schoft
Ort: 05.1.001
Zeit: freitags ab 08:00 Uhr ab 28.03.2025

Inhalt: Quasistationäre Vorgänge: Wechselströme, Gleich- und
Mischströme, Transformation sinusförmiger Ströme und
Spannungen in komplexe Größen, Impedanz, Admittanz,
Zeigerdiagramm, Grundsaltungen, Leistung im Wechsel-
stromkreis, Transformator. Netze bei Speisung mit variabler
Frequenz: Ortskurve, Bode-Diagramm, Lineare Darstellun-
gen, Zweipol, Vierpol, Filter, Schwingkreise

Prüfungsleistungen: Klausur

Veranstaltung: Rechtliche Rahmenbedingungen des Ingenieurwesens

Dozent*in: Prof. Dr. Stephan Schoft

Ort: 05.2.041

Zeit: dienstags ab 13:00 Uhr ab 25.03.2025

Inhalt: Gewerbliche Schutzrechte: Patentstruktur, deutsches Erfindergesetz, Patentanmeldungs- und -erteilungsverfahren, weitere Schutzrechte (Designs, Gebrauchsmuster, Marken, Urheberrecht),

Projektmanagement: klassisches Projektmanagement (PMI Book), Gate-Modell, agile Methoden (Scrum, Kanban), FMEA, SWOT, Lasten- und Pflichtenheft,

Exportkontrolle: Zolltarifnummern und Warenverzeichnis, Embargos, Ausfuhrliste, Dual-Use-Verordnung und Umschlüsselungsverzeichnis, Produkt- und Güterprüfung,

Incoterms und Zahlungsarten im Außenhandel

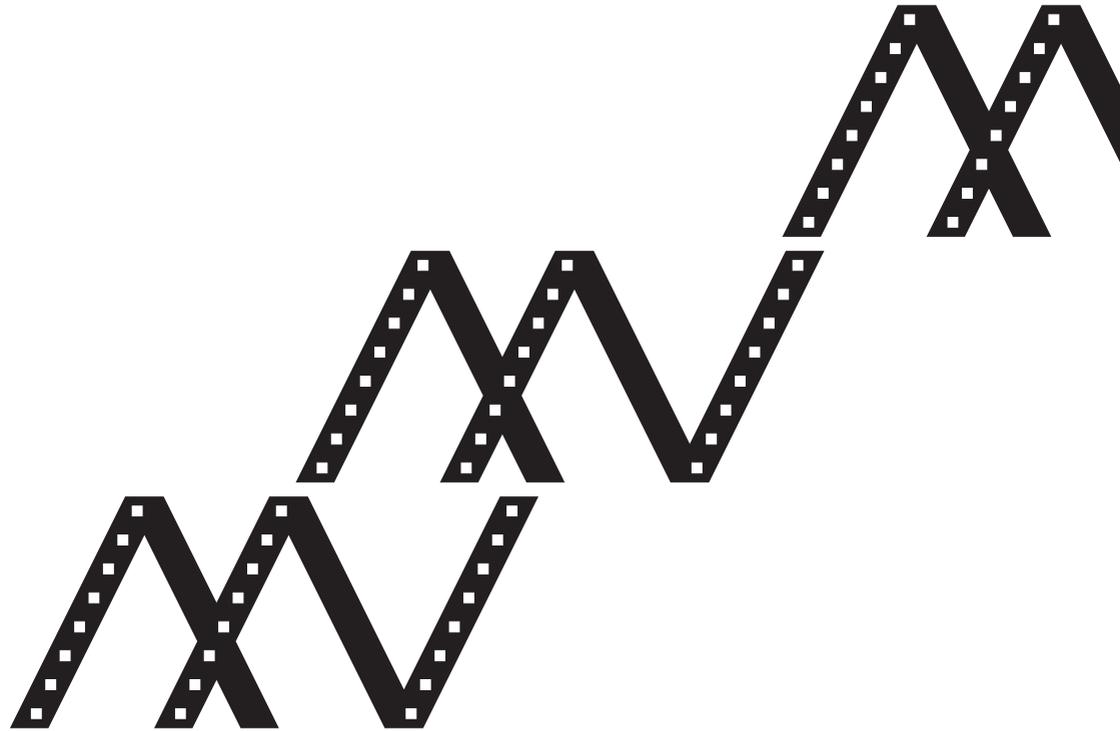
Stoffsicherheit: REACH, RoHS, Batteriegesetz, F-Gas-Verordnung, PFAS, PCB, PAK,

CE-Zeichen: EMV-Richtlinie, Niederspannungsrichtlinie, Maschinenrichtlinie, Öko-Design Richtlinie, Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte, GS-Zeichen,

Technische Richtlinien und Standards: DIN, EN, VDE, VDI, IEC, GOST, GB und IEEE Regelwerke, UL-, CSA- Zertifizierung, NEMA, DKE, ZVEI, CIGRÉ, ANSI

tPrüfungsleistungen: Mündliche Prüfung

MASCHINENBAU UND VERFAHRENSTECHNIK



Veranstaltung: Allgemeine Chemie
Dozent*in: Prof. Dr. Stefan Kaluza
Ort: 04.E.007 (Audimax)
Zeit: freitags 10:15 — 11:45 Uhr ab 28.03.2025

Inhalt: Grundlagen der Chemie:

- Einführung: Chemie im Ingenieursstudium
- Aufbau und Eigenschaften von Atomen (Elementarteilchen, Ordnungszahl, Isotope, Atommodell nach BOHR, Elektronenstruktur, Quantenzahlen und Orbitale, Periodensystem der Elemente)
- Ionenbindung (Ionisierungsenergie und Elektronenaffinität, Ionentypen und Stabilität, Salze, Kristallstrukturen)
- Metallbindung (Elektronengas-Modell, Eigenschaften von Metallen, Intermetallische Phasen/Legierungen)
- Kovalente Bindung (Nichtmetalle, Oktett-Regel, Molekülstrukturen, Hybridisierung, Elektronegativität)
- Die chemische Reaktion (Stoffmenge, molare Masse, Konzentration, ideale Gase, chemische Thermodynamik, stöchiometrisches Rechnen)
- Das chemische Gleichgewicht (Massenwirkungsgesetz, Prinzip des kleinsten Zwangs, Geschwindigkeit chemischer Reaktionen, Katalyse)
- Wässrige Lösungen (Zustandsdiagramme, Eigenschaften von Wasser und wässrigen Lösungen, Löslichkeit und Löslichkeitsprodukt)
- Säuren und Basen (Säure-Basen-Theorien, pH-Wert und Löslichkeitsprodukt, Säure-/Basenstärke, Pufferlösungen)
- RedOx-Reaktionen (Reduktion und Oxidation, Oxidationszahlen, elektro-chemische Spannungsreihe, Elektrolyse)

Prüfungsleistungen: Klausur

Veranstaltung: Erneuerbare Energien und Effizienztechnologien
Dozent*in: Prof. Dr.-Ing. Mario Adam
Ort: mittwochs 12:30 — 16:00 Uhr ab 26. März 2025
Zeit: 05.3.005

Inhalt: Motivation (Ressourcenschonung, Umwelt-/Klimaschutz, etc.) und Hemmnisse

- Erneuerbare Energien und Effizienztechnologien: Heizungstechnik, Wärmepumpen, Solarthermie, Geothermie,

- Biomasse, Photovoltaik, Wind- und Wasserkraft, Kraft-
Wärme-Kälte-Kopplung
- Erneuerbares Energieangebot
 - aktuelle Marktsituation
 - Technik, Komponenten und Anlagen
 - Dimensionierung
 - Ökologische Bewertung
 - Wirtschaftliche Bewertung
 - Energieversorgung in 20 Jahren: Geht das nur mit erneuerbaren Energien?

Prüfungsleistungen: Schriftliche Prüfung

Organisatorisches: Der Zeitplan, welches Thema wann dran ist, wird in der ersten Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Auch für Nicht-Techniker geeignet. Die benötigte Mathematik beschränkt sich auf die vier Grundrechenarten.

MEDIEN



Veranstaltung: Objektorientierte Programmierung 2
Dozent*in: Prof. Dr.-Ing. Markus Dahm
Ort: 04.1.006
Zeit: Vorlesung mittwochs 11:00—13:00 Uhr ab 26.03.2025
Praktika: dienstags und mittwochs, 4 Gruppen

Inhalt: Die Studierenden können zusammengesetzte und generische Datenstrukturen zur Lösung von Aufgaben identifizieren, konzipieren, implementieren und einsetzen. Sie beherrschen die Grundlagen des I/O und der Ausnahmebehandlung und können entsprechende Anforderungen identifizieren und passende Lösungen konzipieren, implementieren und einsetzen. Sie kennen die Grundkonzepte nebenläufiger Programmierung. Sie kennen die wichtigsten dazugehörigen Klassen des Java-APIs und können sie einsetzen. Zur Modellierung können sie UML und Entwurfsmuster einsetzen.

Weitere Informationen: Stundenplan, Modulhandbuch: Webseite des FB Medien, Inhalte, Organisation: Moodle

Prüfungsleistungen: Klausur

Veranstaltung: Datenbanksysteme 1 (DBS1)
Dozent*in: Prof. Dr.-Ing. Thomas Rakow
Ort: 04.1.006
Zeit: Vorlesung mittwochs 09:00—11:00 Uhr ab 26.03.2025
Praktika: Donnerstags, 4 Gruppen 08:00—17:00 Uhr

Inhalt: Die Studierenden kennen die Eigenschaften von Datenbanksystemen und deren Anwendung in der Medieninformatik. Sie beherrschen den Entwurf von Datenbanken im Entity-Relationship-Datenmodell und deren Implementierung in der relationalen Structured Query Language (SQL) unter Berücksichtigung von Datensicherheit, Mehrbenutzerzugriff und Fehlererholung (Recovery) für Anwendungen einfacher Komplexität. Sie verstehen die Aufgaben der Administration von Datenbankmanagement-systemen.

Weitere Informationen: Stundenplan, Modulhandbuch: Webseite des FB Medien, Inhalte, Organisation: Moodle

Prüfungsleistungen: Klausur

Veranstaltung: Web-Engineering
Dozent*in: Prof. Dr. Manfred Wojciechowski
Ort: 04.1.009
Zeit: Vorlesung freitags 09:00 — 11:00 Uhr ab 28.03.2025
Übungen freitags 11:00 — 17:00 Uhr ab 28.03.2025

Inhalt: Die Studierenden verstehen die Besonderheiten der Entwicklung von Webanwendungen. Sie sind in der Lage, die verschiedenen Architekturformen von Webanwendungen in Bezug auf Vor- und Nachteile hin zu bewerten. Die Studierenden verstehen die Grundlagen der server- und clientseitigen Realisierung von Webanwendungen. Sie können fortgeschrittene Technologien und grundlegende Entwurfsmuster anwenden, um komplexe Webanwendungen zu entwickeln. Zudem sind sie in der Lage, selbständig alternative und neue Technologien in Bezug auf ihren Einsatzzweck hin zu bewerten.

Weitere Informationen: Stundenplan, Modulhandbuch: Webseite des FB Medien, Inhalte, Organisation: Moodle

Prüfungsleistungen: Klausur

Veranstaltung: Digital Literacy
Dozent*in: Prof. Dr. Michael Marmann
Ort: 04.2.003
Zeit: Seminar und Praktikum dienstags 14:00—18:00 Uhr ab 26.03.2025

Inhalt: Die Studierenden

- kennen wesentliche Typen interaktiver Lern- und Wissensmedien und können diese anhand vorgegebener oder selbst-definierter Kriterien gegenüberstellen und bewerten
- kennen die Bedeutung, Unterschiede und wichtige Funktionen von Autorensystemen und Learning Management Systemen (LMS) und können diese beschreiben
- kennen Beteiligte und agile Vorgehensmodelle bei der Entwicklung digitaler Lern- und Wissensmedien und können erste Digitalmedien mit Hilfe von Werkzeugen selbstständig konzipieren und produzieren.
- kennen wesentliche Begriffe, Modelle und Systeme des Wissensmanagements und können deren Bedeutung für die Wissensarbeit im 21. Jahrhundert beurteilen

Weitere Informationen: Stundenplan, Modulhandbuch: Webseite des FB Medien, Inhalte, Organisation: Moodle

Prüfungsleistungen: Klausur und Portfolio

Veranstaltung: Psychoakustik

Dozent*in: Prof. Dr. Jochen Steffens

Ort: 04.1.009

Zeit: Vorlesung dienstags 14:00—17:00 Uhr ab 25.03.2025
Übungen nach Vereinbarung ab 25.03.2025

Inhalt: Die Studierenden sind in der Lage, die im Modul Technische Akustik (Akustik 1) vermittelten Inhalte auf die konkreten Anwendungsgebiete der Psychoakustik zu übertragen und einige zentrale Fragen der Psychoakustik zu beantworten (u. a. wie unser Gehör arbeitet und was es verarbeitet, wo seine Grenzen liegen, wie es sich täuschen lässt und was dies für die Wahrnehmung von Musik, Sprache und unserer akustischen Umwelt bedeutet). Sie sind darüber hinaus in der Lage, Wahrnehmungsphänomene mittels zentraler Konzepte der Psychoakustik richtig einzuordnen und zu erklären.

Weitere Informationen: Stundenplan, Modulhandbuch: Webseite des FB Medien, Inhalte, Organisation: Moodle

Prüfungsleistungen: Prüfungsleistung: Klausur

**SOZIAL-
UND
KULTURWISSENSCHAFTEN**



Veranstaltung: Politische Soziologie von Protest im Verhältnis zur Sozialen Arbeit

Dozent*in: Prof. Dr. Christiane Leidinger

Ort: 03.2.052 + 1-2 Sitzungen online MS Teams, Moodle

Zeit: dienstags 14:15— 17:30 Uhr ab 25.3.2025

Inhalt: Wer aufmerksam auf Akteur*innen von Protest und deren Vielgestaltigkeit schaut, wird auch die Soziale Arbeit entdecken: Sozialarbeiter*innen beteiligen sich beispielsweise an Demonstrationen oder initiieren eigene Kundgebungen. Zudem finden sich vor allem in den 1980er Jahren Proteste etwa von der Behinderten-/Krüppelbewegung, die sich gegen ausschließende Praxen der Sozialen Arbeit selbst richteten.

In diesem Seminar wollen wir Fragen nachgehen wie:
In welchem Kontext der Debatte um die Disziplin und Profession Soziale Arbeit spielt Protest eine (potentielle) Rolle? Was lässt sich unter dem Phänomen Protest fassen? Welche politischen Aktionsformen gibt es, welche werden genutzt? Was ist eine Soziale Bewegung und welche Bedeutung haben sie historisch und aktuell für die Soziale Arbeit? Welche Einrichtungen, Themen und professionelle Haltungen, die heute selbstverständlicher Teil Sozialer Arbeit sind, gehen auf politische Kämpfe Sozialer Bewegungen zurück? Wo finden sich noch Spuren der Nachwirkungen dieser Konflikte und Kämpfe? Welche Rolle spielt eine Konfliktorientierung in der Sozialen Arbeit für Protest als Mittel der politischen Einmischung von Sozialarbeiter*innen? Was ist ein politisches Bündnis und was heißt es, eines einzugehen – und warum kann es sinnvoll sein, eine solche Allianz zu schmieden? Wir widmen uns verschiedenen Themenfeldern und historischen sowie aktuellen Akteur*innen protestierender Sozialer Arbeit, begeben uns gemeinsam auf historische Spuren-, also Quellensuche.

Empfehlungen zu speziellen Kenntnissen und Bereitschaften: Bereitschaft zur selbständigen, auch umfangreicheren Lektüre von theoretischen Texten wird ebenso vorausgesetzt wie ein verantwortungsbewusster Umgang mit politischen und kontroversen Themen sowie ein ausgeprägtes Interesse an Reflexion und gemeinsamer Diskussion. Semesterbegleitende Prüfungsleistung.

Arbeitsformen:

Vorab-Lektüre, Vorab-Recherchen und Dokumentation, AG-Arbeit, Plenums- und AG-Diskussionen, Kurzpräsentationen, Filmauswertung, Methoden des „SchreibDenkens“, Reflexionsübungen

Prüfungsleistungen: Semesterbegleitende Prüfungsleistung (PL) bestehend aus zwei Teilaufgaben:

Wissenschaftliche Lektüre und Auseinandersetzung (1.)
sowie praktische Aufgabe (2.+3.)

ÜBERBLICK

1. 3 Fragenbeauftragten-Handouts zu vorgegebenen Basistexten (insg. 3 S.)

2. Quellenarbeit, d.h. Recherche, Dokumentation (max. 5 S.), Beschreibung, Kontextualisierung und fragestellungsgeleitete Interpretation (ca. 5 S.) von Quellen sowie ggf. Kurzpräsentation (3-7min, seminargrößenabhängig), Überarbeitungsmöglichkeit nach der Werkstatt-Sitzung

DETAILS

1. Aufgabe:

_3x Fragenbeauftragten-Handout zu 3 Basistexten (je ca. 1 S.), Abgabe im Vorfeld der betreffenden Sitzung, s. Merkblatt auf Moodle (Aufteilung je nach Gruppengröße in der 1. Sitzung)

Benotung: bestanden/nicht bestanden, Pluspunkte für Gesamtbewertung möglich
s. Merkblatt auf Moodle

2. Aufgabe:

_Recherche und Dokumentation von 1-5 Primärquellen (Umfang insg. ca. 5 Seiten) zum Thema emanzipatorischer Protest und Soziale Arbeit

Bewertung: bestanden/nicht bestanden, Pluspunkte für Gesamtbewertung möglich

UND

_Quellenbeschreibung und Kontextualisierung der Quelle: Fließtext (5-15 Zeilen pro Quelle)

Bewertung: Note

UND

_Entwicklung einer Fragestellung und Ausarbeitung eines quellenkritischen wissenschaftlichen Interpretationsansatzes zu mind. einer Primär- oder Sekundärquelle (ca. 5 Seiten)

Vorgabe:

Im Fließtext müssen direkte Bezüge zu mind. 2 theoretischen Texten (aus dem Seminarkontext) hergestellt werden. Der Bezug dient der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit der/den Quellen.

Die Quelleninterpretationen werden im Rahmen des Seminars gemeinsam in einer Werkstatt diskutiert.

Überarbeitungsmöglichkeit nach der Sitzung.

Bewertung: Note

Hinweise 1: Alle Aufgaben müssen bestanden sein, um die Prüfungsleistung insgesamt zu bestehen.

Hinweis 2: Die Verwendung auf künstlicher Intelligenz (KI) basierender text- oder sonstige inhaltgenerierende Hilfsmittel (z. B. ChatGPT) ist im Rahmen der Prüfungsleistung nicht zulässig. Ausnahme: Nutzung von KI-Übersetzungstools.

- Veranstaltung:** Psychologische Grundlagen sozialpädagogischen Handelns und der Sozialen Arbeit
- Dozent*in:** Joachim Kosfelder
- Ort:** 03.2.047
- Zeit:** montags ab 14:15 Uhr ab 24.03.2025
- Inhalt:** Gegenstand dieses Seminars sind die Grundlagen der Psychologie als Lehre vom menschlichen Erleben und Verhalten. Es werden Ursachen, Bedingungen und Auswirkungen menschlichen Handelns und Erlebens in unterschiedlichen Altersstufen, sozialen Kontexten sowie in besonderen Lebenssituationen dargestellt. Die Konsequenzen, die sich daraus für ein wissenschaftlich begründetes Handeln in Praxisfeldern der Sozialen Arbeit ergeben, werden erarbeitet. Zusätzlich zu den Grundlagen der Psychologie lernen die Studierenden die für die Soziale Arbeit und Kindheitspädagogik bedeutsamen Teilgebiete der Psychologie kennen. [aus dem KomVor]

Prüfungsleistungen: Klausur

Veranstaltung: Abolitionismus – Legalisierung – Entkriminalisierung

Dozent*in: Prof.*in Dr.*in Gaby Temme

Ort: 03.2.052

Zeit: donnerstags 14:15— 17:30 Uhr ab 27.03.2025

Inhalt: Schon lange gibt es die Forderung der Abschaffung des Strafrechts, der Gefängnisse, der Ersatzfreiheitsstrafe oder mindestens von Straftatbeständen wie dem Besitz von Betäubungsmitteln etc. Zurzeit ist die Diskussion um die Abschaffung der Strafbarkeit der Leistungser schleichung (Fahren ohne Fahrschein) und von Schwangeren und Helfenden bei freiwilligem Schwangerschaftsabbruch aktuell und mit Gesetzesentwürfen in den Bundestag eingebracht worden.

Die Veranstaltung beschäftigt sich mit den Grundlagen der Forderungen des Abolitionismus zur Legalisierung und Entkriminalisierung sowie Einwänden, die dagegen vorgebracht werden. Dabei wird herausgearbeitet, inwieweit das Strafrecht zum Nachteil besonders marginalisierter Gruppen in der Gesellschaft wirken kann. Welche Folgen das Bestehenbleiben von ausgewählten strafrechtlichen Regelungen für die Betroffenen (Verletzte und Beschuldigte/Verurteilte) bzw. die Legalisierung und Entkriminalisierung hätte, wird aufgezeigt. Die Konsequenzen für die in den relevanten Arbeits-/ Handlungsfeldern Tätigen werden diskutiert.

Ziel der Veranstaltung ist es, vor dem Hintergrund der bestehenden rechtlichen Regelungen und Arbeitskontexte der Sozialen Arbeit und Kindheitspädagogik eine eigene Position zu finden.

Prüfungsleistungen: Hausarbeit (genaue Vorgaben siehe KommVor und Angaben Moodle-Kurs)

Veranstaltung: Parzival, Pommes und Partizipation. Dramaturgien des
Dozent*in: Gegenwartstheaters
Ort: Dr. Verena Meis
Zeit: 03.E.031
dienstags 08:30 h bis 11:45 h ab 25.03.2025

Inhalt: Wie erzählt das Theater von der Welt? Wie formt das Gegenwartstheater Welten? Und was gehen mich die erzählten und geformten Welten an? Anhand der drei willkürlich zusammengewürfelten Ps – Parzival, Pommes und Partizipation – erforschen und probieren wir gegenwärtige Dramaturgien des Theaters aus:

Parzival „hängt in den Zweigen, honigtropfenschwer“. Ein Mogli des Mittelalters, dem der Vogelsang des Waldes eine andere, ihm noch fremde Welt verspricht.

Pommes sind frittiertes Glück. Pommesbuden bieten Gemeinschaft. Nicht wenige haben Stammgäste, die Bestellung lautet: „Wie immer, bitte.“ Wir fragen: Was unterscheidet das Theater von einer Pommesbude?

Partizipation ist das Zauberwort, auch im Theater. Vor, während und nach der Aufführung. Wir finden gemeinsam heraus, was uns teilhaben lässt und wie die Erzählungen des Gegenwartstheaters uns zu Beteiligten macht.

Empfehlungen zu speziellen Kenntnissen und Bereitschaften: Gemeinsames Lesen und gemeinsame Textarbeit, Diskussion, Gruppenarbeit und Präsentation, szenisches Experiment und szenische Konzeption, Theaterbesuche, Partizipation am Projekt „Das Theater ist doch keine Pommesbude!
Arbeitsformen: Gemeinsames Lesen und gemeinsame Textarbeit, Diskussion, Gruppenarbeit und Präsentation, szenisches Experiment und szenische Konzeption, Theaterbesuche, Partizipation am Projekt „Das Theater ist doch keine Pommesbude!

Basisliteratur:

- Bertolt Brecht: Mann ist Mann
- Tankred Dorst: Merlin oder Das wüste Land
- Coline Serreau: Hase Hase

Prüfungsleistungen: Erarbeitung eines szenischen Kommentars als Kurzreferat, eine szenische Gruppenpräsentation und ein schriftliches Konzept von max. 10 Seiten

Veranstaltung: Performancekunst PAST / NOW
Dozent*in: Daniela Georgieva
Ort: 03.E.018
Zeit: montags 16:15 — 17:45 Uhr ab 24.03.2025

Inhalt: Im Seminar Performancekunst PAST / NOW werden wir uns mit der Performancekunst der 70 Jahre bis zur heutigen Zeit beschäftigen und untersuchen. Ausgehend vom Judson Dance Theater in New York und den ersten musealen Performances werden wir uns verschiedene Künstler:innen anschauen, die bis heute eine wichtige Rolle gespielt haben und wichtige Impulse hinterlassen haben. Dazu werden wir uns mit Arbeiten und Performances verschiedener Künstler beschäftigen, wie zum Beispiel Simone Forti, Yvonne Rainer, William Forsyth, Maria Hassabi, Alexandra Bachzetsis und viele mehr. Begeisterung für Performance, Musik und Kunst sind von Vorteil. Empfehlungen zu speziellen Kenntnissen und Bereitschaften: Das Seminar steht allen Studierenden offen, ohne Einschränkung in Bezug auf Praxis, Medium, Ausbildung oder technische Fähigkeiten.

Arbeitsformen: Eigene Vorschläge von performativen Künsten und Interessen sich gefragt.

Wir werden in Ausstellungen, Stücken gehen und darüber im Seminar Auseinandersetzung finden.

Prüfungsleistungen: Die Prüfungsleistung erfolgt in Form einer Gruppenarbeit. Die Gruppenarbeit erfolgt aus den Teilnehmer*innen, es kann Film, Foto, Vortrag, Performance etc. sein.

WIRTSCHAFTS- WISSENSCHAFTEN



Veranstaltung: Wirtschaftsprivatrecht 1
Dozent*in: Prof. Dr. jur. Peter C. Fischer, M.C.J. (NYU)
Ort: 03.4.002
Zeit: Vorlesung dienstags ab 15:15 Uhr, ab 01.04.2024, (2 x 90 Minuten); zusätzlich Tutorium donnerstags ab 14:30 Uhr (90 Minuten) oder alternativ donnerstags online ab 12:30 Uhr (Achtung: die Vorlesung findet ausschließlich in Präsenz statt)

Inhalt: Einführung in die Grundlagen des Privatrechts, insb. Allgemeiner Teil und Allgemeiner Teil des Schuldrechts des Bürgerlichen Gesetzbuchs, Handelsrecht und Unternehmensformen; 1. Semester im Studiengang Bachelor Business Administration; weitere Details auf der Homepage des [Dozenten](#)

Prüfungsleistungen: Klausur von 90 Minuten

Veranstaltung: Diversity Management
Dozent*in: Prof. Dr. Michael Bugge
Ort: 09.1.007
Zeit: dienstags 09.00— 12.00 Uhr ab 25.03.2025

Inhalt: In dem 4 SWS Transfermodul werden zunächst die Grundlagen des Diversity Managements mit Schwerpunkt Personalmanagement beleuchtet. Im Rahmen einer Hausarbeit, der Präsentation der Hausarbeit und einem Praxisprojekt mit einem Unternehmen wird eine komplexe Aufgabenstellung im Diversity Management in Gruppenarbeit bearbeitet.

Prüfungsleistungen: Hausarbeit, Präsentation der Hausarbeit, Gruppenprojekt mit Abschlusspräsentation

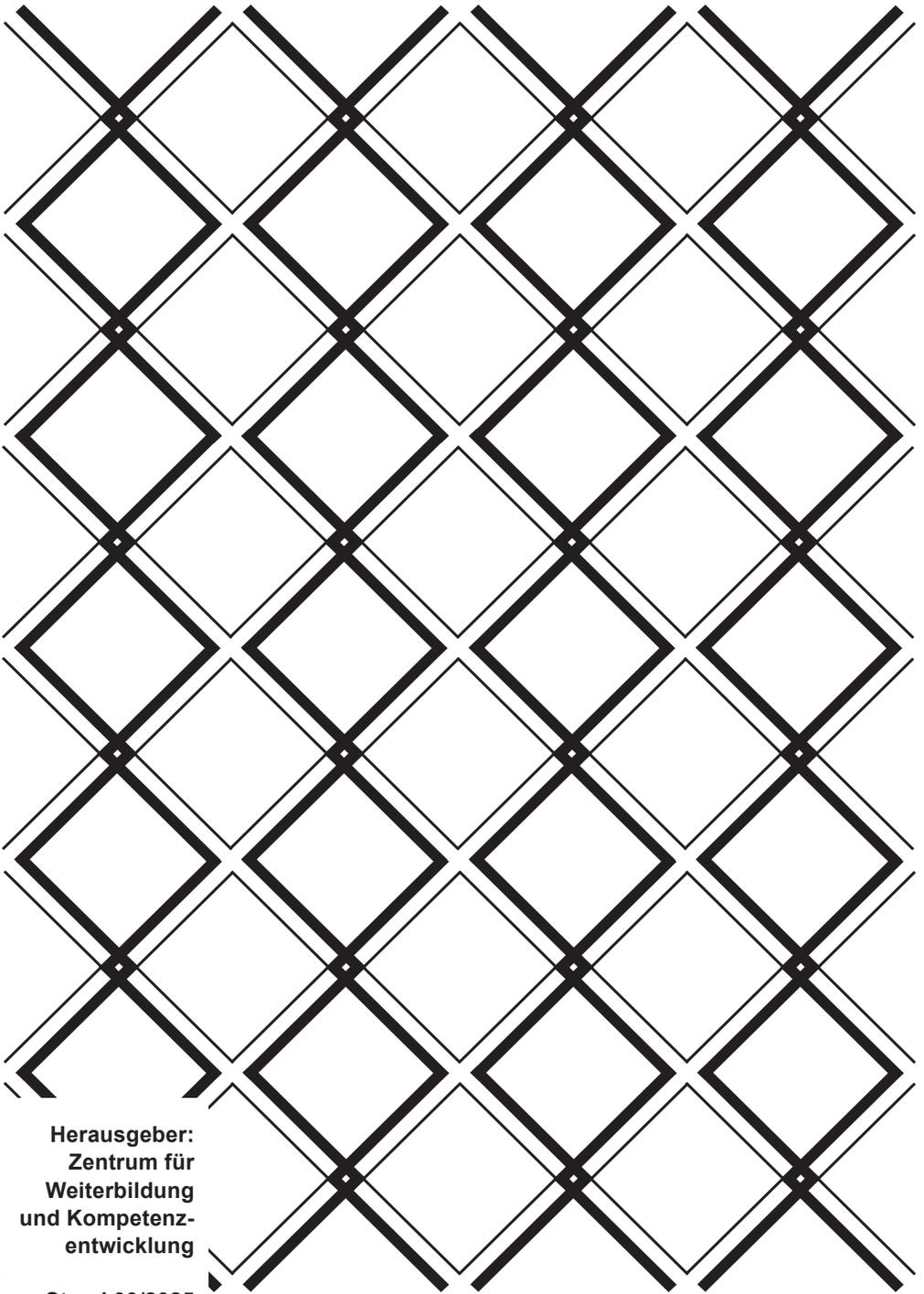
Veranstaltung: Unternehmensorganisation
Dozent*in: Prof. Dr. Nicole Richter
Ort: 04.1.006
Zeit: donnerstags 10:30— 14:00 Uhr ab 27.03.2025

Inhalt: Bei der Veranstaltung handelt es sich um ein Core Modul aus dem Studiengang Bachelor Business Administration mit 4 SWS/6 ECTS. Folgende Inhalte werden behandelt:

Grundlagen der Unternehmensorganisation, Rahmenbedingungen der Organisationsgestaltung, Organisatorische Differenzierung und Integration, Strukturmanagement - die Aufbauorganisation, Prozessmanagement - die Ablauforganisation, Organisatorischer Wandel und Change-Management, Organisation der Zukunft.

Weitere Infos [hier](#).

Prüfungsleistungen: Klausur (90 Minuten)



**Herausgeber:
Zentrum für
Weiterbildung
und Kompetenz-
entwicklung**

Stand 03/2025